

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 12. Mai 2022

Nr. 19 / 72. Jahrgang

Flohmarkt, Museumstag und Pflanzentauschbörse

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 15.30 lädt die Talkirche zur **Marktmusik** mit den Flötisten Teddy Hwang und Yat Ho Tsang ein.

Samstag: **CDU-Empfang** mit Minister Axel Wintermeyer, Beginn 11 Uhr im Bürgersaal in der Rossertstraße. Der Gesangverein Liederkrantz lädt um 15 und um 16.30 Uhr zu „**Schnupperstunden**“ für einen Kinder- und Jugendchor mit der Musikerin Isidora Diefenbach in den Probenraum in der Alten Schule in Bremthal.

Sonntag: Der **Flohmarkt** und **Fahrradflohmarkt** des Repair-Cafés am Stadtbahnhof öffnet um 9 Uhr, für Standbetreiber beginnt der Aufbau um 8 Uhr. Die Aktion dauert bis 15 Uhr. Tag des offenen Museums von 15 bis 17 Uhr auf der Burg: Die **Sonderausstellung** wird um 15 Uhr eröffnet.

Zur **Pflanzentauschbörse** lädt der Obst- und Gartenbauverein von 12 bis 16 Uhr in seinen Garten „Am Kamm“ in Niederjosbach.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den **Terminkalender** auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.



Die Redaktion

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de



Auf dem Dorfplatz zeigten die Jungen und Mädchen der Musikschule mit ihrem Lehrer Alexander Wasserstraß (li.) Reigentänze.
Fotos: Julia Palmert

Zum Auftakt Ode an die Freude

Nach zwei Jahren Pandemie nutzten viele Bremthaler Vereine das Höfefest, um für den Aufbruch zu werben. Mit Erfolg. „Wir sind rundum zufrieden“, freute sich der Vereinsvorsitzende Andreas Geis, „auch wenn wir recht kurzfristig geplant haben und ein bisschen improvisieren mussten“. So organisierte er noch am Samstag einige Mülltonnen vom Bauhof und hievte sie mit Ortsvorsteher Guido Ernst über den Zaun. „Die hatten wir nach so langer Pause glatt vergessen“, räumte Geis ein.

Pünktlich um 11 Uhr öffneten am Sonntag Höfe und Stände. Nach dem Auftakt mit der Band SaxAkkord zupften die Saitenspiel-Kinder der Musikschule auf dem Dorfplatz die Ode an die Freude, tanzten Reigentänze und verteilten zum Muttertag Rosen.

Auch der Asylkreis musste improvisieren. Der Main-Taunus-Kreis verweigerte als Betreiber der Flüchtlingsunterkunft in der Neugasse diesmal kurzfristig die Zustimmung, den Hof zu öffnen. Der Asylkreis zog mit seinem Angebot auf die Straße und baute ein Zelt mit Tischen und Bänken auf. Nachbarn öffneten eine Garage für den Stand mit selbstgenähten Taschen und luden den Gospelchor ein, die Tontechnik des Bernd Sangmeister-Trios mit zu nutzen.

So konzentrierte sich das Angebot in der Neugasse rund um die oberen Höfe. Neu dabei waren der Angelsportverein Bremthal. Vorsitzender Armin Hinek warb „für unser schönes Hobby in der Natur“. Er leitet die neue Jugendgruppe, auch die Aktiven will er motivieren.

Die TSG Eppstein stellte die Burglauf-Strecke vor, begehrter waren an diesem Tag allerdings Bratwürste, Bier und „Muttertags-Erdbeerbowle“ am TSG-Stand in der Neugasse 1.

Wer der Spur der Vereine folgen wollte, bog dann in die Bornstraße ein, wo der BTTV zum Match gegen den Tischtennisroboter einlud und eine Cocktail-Maschine Marke Eigenbau Drinks wie „Green Atomic“ oder „Mars Attack“ automatisch mixte. **Fortsetzung auf Seite 13**



Haydar Yilmaz und Helmut Kleindienst (v.re.) vom Geschichtsverein erklären Marlene, Johann und Livia, wie die handbetriebene Waschmaschine vor rund 100 Jahren funktionierte.

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 13. bis 21. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 13. Mai.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 16. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 17. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 18. Mai,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); **Donnerstag, 19. Mai** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 12. Mai: Stufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- 13. Mai: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- 14. Mai: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 15. Mai: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
- 16. Mai: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 17. Mai: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 18. Mai: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 19. Mai: Löwen-Apotheke,** Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

14./15. Mai: **Dr. Annette Bader,** ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Mobile Einsammlung von Sondermüll: am **Samstag, 21. Mai,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es gelten die 3G-Regeln für öffentliche Gebäude in Eppstein. Schulkinder müssen ihr Schul-Testheft vorzeigen. Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske ist zwingend erforderlich.

Das Bücherei-Team bittet darum, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Es achtet darauf, dass sich nicht mehr als drei Personen gleichzeitig in den Ausleihräumen aufhalten. Das Team bittet außerdem darum, aufgrund des Infektionsrisikos bis auf weiteres keine Kleinkinder in die Bücherei mitzubringen.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. In der **Bücherei in Niederjosbach** bleibt es im Mai bei der Buchung von 20-minütigen Ausleihterminen 14-tägig dienstags zwischen 15.20 bis 18 Uhr. Anmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_april_mai_2022. Ab Dienstag, 7. Juni, öffnet die Bücherei Niederjosbach wieder jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung. Infos unter buecherei-njb@web.de.

Neue Tanks für Dattenbachhalle

Die Dattenbachhalle in Ehlhalten erhält eine neue Tankanlage für die Ölheizung. Die bisherigen Tanks mit einem Fassungsvermögen von 8000 Litern werden demontiert und fachmännisch entsorgt. Anstelle dieser werden fünf 1500 Liter-Tanks aus doppelwandigem Kunststoff mit einem Überlaufsicherheitssystem installiert. Die Kosten betragen knapp 11000 Euro. Die Maßnahme soll im Laufe des Jahres ausgeführt werden.

Vereinfachte Umlegung im Gebiet Obergasse 35 + 37

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet „**Obergasse 35+37**“ wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom **7. April 2022** am **2. Mai 2022** unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugewiesenen Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten, oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.
Eppstein, den 5. Mai 2022
Alexander Simon, Bürgermeister

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 19. Mai 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein (Rossertstraße 21, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** am Donnerstag, 19. Mai 2022, um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17. Februar 2022
4. Besetzung Ortsgericht Eppstein – Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers
5. Besetzung Ortsgericht Eppstein-Vockenhausen – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
6. Integrations-Kommission Eppstein – Nachwahl
7. Grundsatzbeschluss: Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – Sozial und Erziehungsdienst
8. Jahresabschluss 2018 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
9. Übertragung von Haushaltsmitteln
10. Liquiditätsbericht 2022
11. Gemeinsamer Antrag von Magistrat und allen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen bzgl. Höhengleiche Bahnübergänge einer Sicherheitsüberprüfung unterziehen

gez. Bernhard Heinz

Stadtverordnetenvorsteher

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Bürgermeister Alexander Simon, Inhaber Christoph Schwarzer und die Stadträte Harald Eulenberger und Oskar Behrendt an der Baustelle im Gewerbegebiet. Foto: Stadt Eppstein

Wettbüro am Rande der Stadt

Auf dem Grundstück der Spielhalle im Gewerbe- und Industriegebiet Eppstein West in Bremthal entsteht aktuell eine neue Halle. In dem rund 120 Quadratmeter großen Bau wird Mitte des Jahres ein Wettbüro eröffnen. „Der Antrag entspricht allen gesetzlichen Anforderungen“, so Bürgermeister Alexander Simon, der sich mit dem Magistrat vor Ort nach dem Sachstand erkundigte. Inhaber Christoph Schwarzer erläuterte das Konzept. Geplant ist eine kleine Bar mit rund 22 Quadratmetern und ein Servicepoint mit knapp 38 Quadratmetern, wo die Wetten vorgenommen werden können.

Präventivmaßnahmen gegen Eichenprozessionsspinner

Im vergangenen Jahr gab es im Stadtgebiet von Eppstein einen vermehrten Befall durch den Eichenprozessionsspinner. Daher hat die Stadt Eppstein eine Fachfirma beauftragt, die nun im Bereich von Spielplätzen, auf Friedhöfen und an Einzelbäumen im Stadtgebiet Vorsorgemaßnahmen trifft. Aktuell gibt es keine Vorkommnisse. Die Firma wird aber bereits jetzt präventiv mit Sprühkanonen ein biologisches Mittel in die Bäume ausbringen. Zum Einsatz kommt in der Regel ein Bekämpfungsmittel mit dem Wirkstoff *Bacillus thuringiensis*, ein sporenbildendes, aerobes Bodenbakterium. Es wird als Wasserlösung in die Bäume gesprüht und bleibt auf den Blättern haften, so dass es vom Eichenprozessionsspinner mit der Nahrung aufgenommen wird. Dabei schädigt das Mittel gezielt die Raupen des Schädlings. Denn die Brennhaare des Eichenprozessionsspinners sind bei Kontakt gesundheitsgefährdend. Folgen sind Juckreiz, Hautausschlag und oftmals ein allgemeines Krankheitsgefühl, das über mehrere Wochen anhalten kann. Diese Brennhaare bilden die Raupen allerdings erst Ende Mai aus. Daher ist jetzt die frühzeitige Präventivmaßnahme sinnvoll.

Flohmarkt: Hintere Parkplätze am Stadtbahnhof gesperrt

Wegen eines Flohmarktes am 15. Mai werden die Parkplätze jenseits der Gleise am Stadtbahnhof für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Somit ist die Corona Teststation an diesem Tag nur noch fußläufig zu erreichen. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 14. Mai: Franz Josef Kranz, 89 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 15. Mai: Gerda Ungeheuer, 81 Jahre

am 17. Mai: Theobald Jungels, 89 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 17. Mai: Achim Clauß, 80 Jahre

Ausstellungseröffnung im Burgmuseum

Die Sanierungsarbeiten auf Burg Eppstein dauern noch an. Aber am Sonntag, 15. Mai, dem Internationalen Museumstag, öffnen sich um 15 Uhr die Tore zur Eröffnung der Ausstellung „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!“. Im Burgmuseum sind dann meist unbekannte Ansichten von Eppstein und der Burg aus zwei Jahrhunderten zu sehen. Sie ergänzen die Gemälde, Drucke und Stiche zur Ruinenromantik auf der Empore des Museums. „Daher haben wir uns auch bewusst dafür entschieden, die Ansichten in der Dauerausstellung des Museums zu präsentieren“, so Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Gemeinsam mit Dagmar Hirtz-Weiser und Gabriele Sauveur hat sie Zeichnungen und Gemälde aus dem Magazin ausgewählt.

Den Einführungsvortrag hält Rohde-Reiths langjähriger Amtsvorgänger Dr. Bertold Picard in der Kemenate. Bis 17 Uhr ist die Ausstellung geöffnet, dann schließen sich die Burgtore



Auch das Ölgemälde von Johann Glückert aus dem Jahr 1901 ist in der Ausstellung zu sehen. Repro: Fotogruppe Eppstein

wieder, und die Bauarbeiten gehen weiter. Mit Wiedereröffnung der Burg ist die Sonderausstellung dann zwei Wochen zu sehen.

Aktuelle Informationen zur Wiedereröffnung der Burg und des Burgmuseums finden sich unter www.eppstein.de oder www.facebook.com/stadt.eppstein.

Stadt greift durch gegen Raser im Ort

Seit 2019 werden in allen Stadtteilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln eingesetzt. Die Geräte zeigen dem Fahrer, wie schnell er fährt, und symbolisieren durch Smileys oder Farbumschaltung richtiges und fehlerhaftes Verhalten. Die Anzeigetafeln können nicht zur Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten genutzt werden, sie sollen ausschließlich die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren. Die Messergebnisse sind Orientierungswerte. In den Ortsbeiräten und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird regelmäßig berichtet.

Die jüngste Auswertung habe gezeigt, so die Stadt: An mehreren Stellen im Stadtgebiet werden die Höchstgeschwindigkeiten nicht eingehalten. Besonders kritisch wird die Situation in der Lorsbacher Straße in Eppstein gesehen, wo im Herbst eine Fußgängerin tödlich verunglückte. Im Februar und März hat die Stadt dort zwei Monate lang Messungen vorgenommen. Aus Richtung Lorsbach kommt gilt auf der gut ausgebauten Landesstraße bereits in Höhe der Gewerbebetriebe Tempo 50. Dort befinden sich auch eine Tankstelle, ein Discounter und die Seniorenresidenz.

Bei der Messung in Höhe der Tankstelle Richtung Ortsausgang und Lorsbach, wurde zwar von über 78 Prozent der Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten. Im Grenzwertbereich bis 60 Stundenkilometer lagen knapp 19 Prozent der Fahrzeuge. 2,85 Prozent der erfassten Fahrzeuge waren mit einer erheblichen Überschreitung der Geschwindigkeit unterwegs. In der Gegenrichtung fand im kompletten März die Messung statt. Hier wurde die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 90,6 Prozent eingehalten und im Bereich des Grenzwertes wurden knapp 8,5 Prozent registriert. Knapp 0,9 Prozent der Fahrzeuge fuhren



Mit Tempoanzeigetafeln wie in der Burgstraße möchte die Stadt Kraftfahrer zu rücksichtsvollem Fahren anhalten. Foto: Jan Weller

erheblich zu schnell. Dabei wurden auch Fahrzeuge mit knapp 100 Stundenkilometern gemessen, was nahezu dem Doppelten der Höchstgeschwindigkeit entspricht.

„Dies ist völlig inakzeptabel“, so Bürgermeister und Ordnungsdezernent Alexander Simon. Im Herbst 2021 kam es im Bereich der Lorsbacher Straße zu einem tödlichen Unfall. Eine Fußgängerin wurde beim Überqueren der Straße von einem Fahrzeug angefahren und verstarb. Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt reagierte unmittelbar und ließ als erste Maßnahme ein Schild „Achtung Fußgänger“ aufstellen. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss auf Grundlage eines gemeinsamen Antrages aller Fraktionen, weitere Maßnahmen zu prüfen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Jetzt soll deshalb geblitzt werden: über einen längeren Zeitraum, in beide Richtungen und 24 Stunden am Tag. Die Stadt bereitet eine teilmobile Messung vor. Über den Beginn der Maßnahme will die Stadt keine Auskunft geben.

Ein Danke für die Sicherheit

Eine elektronische Tempoanzeige soll in Bremthal für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Kreisbeigeordneter Johannes Baron teilte als Vorsitzender der Kreis-Verkehrswacht Main-Taunus mit, dass an der Waldallee ein so genanntes Dialog-Display aufgestellt. Es mahnt Schnelfahrer zum Tempodrosseln und bedankt sich mit der Anzeige „Danke“, wenn Fahrer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Dem Verkehrsministerium zufolge haben Unfallforscher ermittelt, dass Dialog-Displays die Zahl von Tempoüberschreitungen dauerhaft um die Hälfte senken.

Der Standort für das Display in der Waldallee wurde gewählt, weil sich dort ein Kindergarten befindet. EZ

Saubere Gehwege tragen zum Stadtbild bei

„Wie sieht es denn hier aus?“ Wenn diese Frage gestellt wird, muss klar sein, in wessen Zuständigkeit die Sauberkeit in der Stadt fällt. Der Bauhof ist täglich im Stadtgebiet unterwegs. Es gibt aber auch eine klare Verpflichtung für die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer oder für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Stadt weist regelmäßig darauf hin, dass die Verpflichtung besteht, vor dem eigenen Grundstück für Sauberkeit zu sorgen.

Nach der Satzung über die Straßenreinigung liegt die Verpflichtung zur Reinigung öffentlicher Straßen und Gehwege bei den Eigentümern und Besitzern, wenn hieran ein erschlossenes Grundstück angrenzt. Ist die Stadt Anlieger, Eigentümer oder Nutzer solcher Grundstücke und dienen diese Grundstücke überwiegend dem öffentlichen Interesse, so übt die Stadt die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

Es gilt also: Vor der eigenen Haustür ist man selbst zuständig. „Für die Aufrechterhaltung eines ansprechenden Stadtbildes sind alle gefragt,“ heißt es aus dem Rathaus.

Zu reinigen sind: Die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Parkplätze, Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle, Gehwege, auch Treppenanlagen, Überwege, Böschungen, Stützmauern und ähnliche Einrich-

tungen. Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich oder bestimmte und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von der Fahrbahn getrennte selbstständige Fußwege. Soweit in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVo) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze. Die Straßen sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge einer Verunreinigung der Straße vermieden oder beseitigt wird.

Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder den Nachbarn zugeführt, noch in Straßensinkkästen, sonstige Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden. Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt, bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitte.

„Bitte helfen Sie mit und kommen auch Sie dieser Verpflichtung nach“, so der Hinweis der Stadt.

Weitere Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut

Im Stadtgebiet von Eppstein wurden in den vergangenen Jahren 28 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut, jetzt folgen zwei weitere. Seit Anfang Mai baut die Firma Albert Weil aus Idstein die Bushaltestelle „Am Eibenhang“ in der unteren Waldallee um. Der Wartebereich wird in die Fahrbahn vorgezogen, sodass die Busse



Bushaltestelle in der Waldallee/Am Eibenhang. Foto: Stadt Eppstein

geradlinig an den 22 Zentimeter hohen Bordstein heranfahren können und Rollstuhlfahrer bequem in den Bus rollen können. Im Anschluss wird die Bushaltestelle in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Höhe der Kreuzung zur Wiesbadener Straße ausgebaut. Die Bushaltestelle gegenüber ist bereits seit 2018 barrierefrei nutzbar. Die Kosten für den Umbau dieser beiden Bushaltestellen betragen rund 135.000 Euro. Das Land Hessen fördert die Maßnahme und übernimmt rund 75 Prozent der Kosten.

Durch den Gesetzgeber ist die Stadt Eppstein – wie alle anderen Kommunen in Deutschland auch – verpflichtet, durch bauliche Maßnahmen die Teilhabe von mobilitätseingeschränk-

ten Personen am öffentlichen Personennahverkehr zu ermöglichen. Durch den barrierefreien Um- und Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet gelingt dies in Zukunft besser. Nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz – BGG) und dem dortigen § 8 ist auch im Bereich der öffentlichen Personennahverkehre eine Barrierefreiheit herzustellen.

Ziel des Gesetzes ist es, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen.

maler Statur beschrieben wurde, stieg aus und nahm das Geld entgegen. Anschließend fuhren die Betrüger in Richtung Ehlhalten davon. Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeuginnen und Zeugen der Geldübergabe sich unter der Telefonnummer (06196) 2073-0 zu melden.

Schockanrufe werden der Polizei in der Region nahezu täglich gemeldet, wobei der Großteil der Angerufenen den Schwindel bemerkt. Die Fälle, in denen die Täter Erfolg haben, sind jedoch für die Geschädigten wegen der oft hohen Summen ausgesprochen schmerzhaft. Die Polizei rät daher, jüngeren Menschen mit älteren Verwandten über diese Maschen zu sprechen, damit sie Verdacht schöpfen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Feuerwehrhaus erhält neue Alarmanlage

Das Feuerwehrhaus in Vockenhausen wird in Kürze eine neue Alarmanlage erhalten und wird damit noch sicherer sein. Für rund 16.000 Euro rüstet die Stadt Eppstein nun das Gebäude auf. Das Bauwerk an der Embsmühle erhält Außensirenen und wird mit Bewegungsmeldern ausgestattet. „Sicherheit steht an erster Stelle, auch für unsere Feuerwehrhäuser,“ so Bürgermeister Alexander Simon. Die Sachwerte im Haus selbst werden dann noch besser geschützt.

Jagdgenossenschaft Vockenhausen: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Vockenhausen lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Vockenhausen zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Sie findet am **Mittwoch, 6. Juli, um 18 Uhr** im Rathaus I, Blauer Saal 1.OG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Jagdvorstandes
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2019, 2020 und 2021
4. Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft Vockenhausen
5. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters für den Jagdbezirk Vockenhausen und der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Vockenhausen

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Vockenhausen und die in der Jagdgenossenschaftsversammlung am 6. Juli 2022 zu beschließende Satzung werden in der Zeit **vom 13. bis 30. Juni 2022** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 20. März 2019 aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@epstein.de erfolgen.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 3. Mai 2022

Der Jagdvorstand:

Roland Häuber, Jagdvorsteher

Schockanrufer erfolgreich: Zeugen gesucht

Am Mittwoch voriger Woche brachten Telefonbetrüger eine Frau aus Eppstein mit einem sogenannten Schockanruf um ihr Erspartes.

Die ältere Dame erhielt am Vormittag einen Anruf, in dessen Verlauf ihr von den Tätern vorgelauert wurde, ihre Tochter habe einen schweren Verkehrsunfall verursacht, befinde sich in Haft und könne nur gegen Zahlung einer Kaution auf freien Fuß kommen. Die Betrüger brachten die über 80-jährige Eppsteinerin dazu, dass sie gegen 11.30 Uhr in der Hauptstraße in Vockenhausen auf Höhe des Eiscafés eine größere Bargeldsumme übergab. Ein graues Auto hielt neben der Dame. Eine Komplizin, die als 170 cm groß und von nor-

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseiten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 8. Mai: Zum Bericht „Zehn Jahre für eine Straße und 14 Häuser“ in unserer Ausgabe Nr. 18 vom 5. Mai 2022 kritisiert der Eppsteiner Biologe und Dokumentarfilmer Dr. Klaus Sparwasser die Darstellung der Stadt: „Zeichen der Zeit nicht verstanden.“

Eine Übersicht aller Leserbriefe bzw. Kommentare zu einzelnen Beiträgen finden Sie unter ➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. / Kommentare**

Kriminalität: So wenig Straftaten wie seit 40 Jahren nicht mehr

Der Main-Taunus-Kreis ist noch sicherer geworden. So lautete die Bilanz von Kriminaldirektor Urban Egerts voraussichtlich letzter Kriminalitätsstatistik. Er geht im Laufe des Jahres in den Ruhestand. Gemeinsam mit Landrat Michael Cyriax fasste er das Ergebnis zusammen. Prozentual seien 2021 so viele Verbrechen im MTK aufgeklärt worden wie noch nie zuvor. In 64,5 Prozent, also fast zwei Drittel der Fälle, wurden die Täter gefasst. Die Zahl der pro 100.000 Einwohner registrierten Straftaten sank auf das tiefste, jemals erreichte Niveau seit Beginn der Statistik: Mit 3941 liege die Häufigkeitszahl deutlich unter dem hessischen Landesdurchschnitt von 5340. Auch die Zahl der registrierten Straftaten ist mit 9429 noch einmal niedriger als im Jahr zuvor, so niedrig wie seit 1981 nicht mehr.

„Das sind drei klare Zeichen für eine erfolgreiche Polizeiarbeit“, fasste Cyriax zusammen. Egert ergänzt, dass das Ergebnis auch dank der „engen und effizienten Zusammenarbeit mit Kommunen, Präventionsräten und den Bürgerinnen und Bürgern“ zustande gekommen sei. Die Zahlen der Statistik stellten Egert und Cyriax im neuen Gebäude der Kriminalpolizei in Sulzbach vor. Egert zufolge war die Aufklärungsquote 2021 die „mit Abstand höchste jemals im Kreis gemessene“ und noch einmal höher als die bisherige Rekordquote von 2020.

Das herausragende Ergebnis gehe aber nicht nur auf die erfolgreiche Präventions- und Aufklärungsarbeit zurück, es sei auch durch die Corona-Pandemie bedingt. Die Menschen waren häufiger zu Hause als vor der Pandemie. Im Homeoffice und auch während der Urlaubswochen. Auch das sei ein Grund für die weiterhin sinkenden Einbruchszahlen.

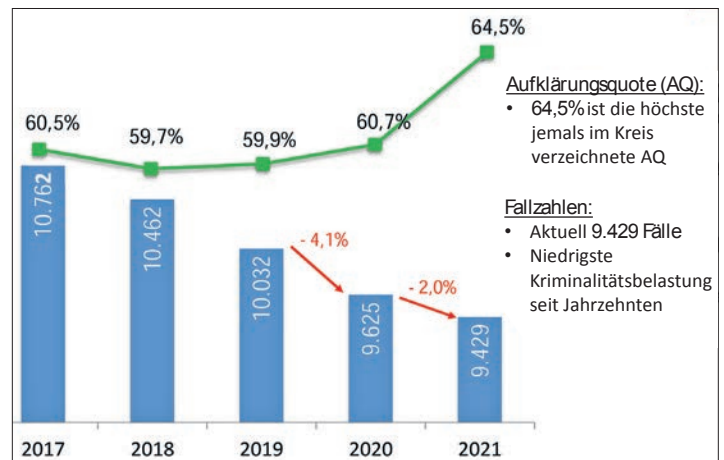
Mit 132 Fällen war sie um über 40 Prozent niedriger als 2020 (230). In etwa der Hälfte der Fälle blieb es beim Versuch, 66 Prozent der Einbrüche wurden aufgeklärt. Zählt man die 146 Einbrüche in Dienst- und Büroräumen hin-

zu, verschiebt sich die Statistik etwas, denn in diesem Sektor verzeichnete die Polizei eine Zunahme um 17 Prozent. Aber auch davon scheiterten mehr als die Hälfte der Einbrüche.

Zur Aufklärung beigetragen habe die 2020 eingerichtete Regionale Tatortgruppe Main-Taunus (RTG), deren Mitarbeiter besonders in der Spurensuche ausgebildet seien, und die bei schweren Straftaten ermittelt.

So führten die Aussagen von zwei Zeugen und die Spuren, die die RTG beim Einbruch in eine Praxis in Vockenhausen sicherstellten, die Kripo im Februar auf die Spur von vier Tätern in Frankfurt. Dank der Beobachtungen der Zeugen und nach Auswertung der Spuren konnte die Polizei den Männern insgesamt 18 Einbrüche in Wohnungen und Geschäftsräume in Hessen und Baden-Württemberg nachweisen, darunter auch den Einbruch in eine Schule in Schwalbach im Januar 2021. Sogar die gestohlenen Tablets wurden damals sichergestellt und der Schule zurückgegeben.

Zugenommen habe während der Pandemie und der Lockdowns die häusliche Gewalt. Die Zahl der Anzeigen war voriges Jahr mit 427 etwas niedriger als 2020 (434) aber immer noch deutlich über dem Niveau der Zeit vor Corona. 2019 waren 326 Fälle gemeldet worden. Da es sich häufig um Beziehungstaten handelt oder sich Opfer und Täter zumindest kennen, wurden sämtliche gemeldeten Fälle aufgeklärt. Drei Viertel der Täter waren männlich. Die Dunkelziffer dürfte in diesem Kriminalitätsfeld



Fallzahlen und Aufklärungsquote im Vergleich.

Quelle: Polizei MTK

chen Drogenkontrollen wurden entsprechend viele Rauschgiftdelikte ermittelt: Mit 668 Fällen stehen sie an dritter Stelle der Polizeistatistik. Außerdem hob die Polizei im vorigen Jahr sieben sogenannte „Indoor“-Plantagen auf, darunter auch eine, die von einem Eppsteiner in einem Haus in Bremthal betrieben wurde.

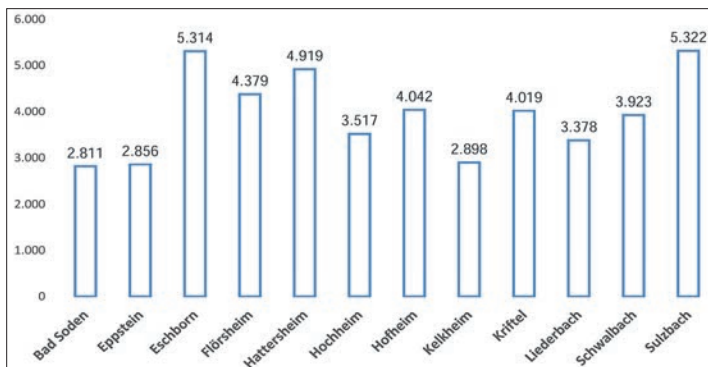
„Beleidigungen“ steht an vierter Stelle (474 Fälle), Ladendiebstahl auf Platz fünf (403) und der Diebstahl von Fahrrädern an sechster Stelle (371), gefolgt von „Erschleichen von Leistungen“, „Warenbetrug“, „Bedrohung“ und Diebstahl aus Kraftfahrzeugen.

Im Ranking der Kommunen liegt Eppstein mit seiner Häufigkeitszahl (HZ) von 2856 bei 13.620 Einwohnern an zweiter Stelle nach Bad Soden (HZ: 2811) und ist damit die zweit sicherste Stadt laut Statistik. 389 Straftaten wurden in der Burgstadt 2021 registriert, das sind 32 Taten mehr als 2020. 4,1 Prozent der Straftaten im MTK wurden in Eppstein begangen.

Die Aufklärungsquote in der Burgstadt beträgt 65,5 Prozent und 255 geklärte Delikte. Das liegt auch in der Art der Straftaten: Rauschgift wird vor allem bei Kontrollen gefunden, die Zahl der Fälle entspricht der Zahl der Ermittlungen. 214 Tatverdächtige wurden in Eppstein ermittelt, davon sind 178 männlich, der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger liegt bei einem Drittel. Mit 43 Fällen führen Sachbeschädigungen auch in Eppstein die Liste der häufigsten Straftaten an, gefolgt von Rauschgiftdelikten (37), vorsätzlicher, leichter Körperverletzung (29), Diebstahl von Fahrrädern (19) und Warenbetrug (18). Bei der Sachbeschädigung wurden nur 6 Fälle aufgeklärt, beim Fahrraddiebstahl 3.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des laufenden Jahres werde im Kampf gegen den Betrug an Senioren liegen. Die Polizei will vorbeugend gegen Betrugereien und Schockanrufe am Telefon arbeiten, aber auch gegen Taschen- und Trickdiebstahl vorgehen. Deshalb sei im vorigen Jahr das Personal zur Verbrechensverhütung aufgestockt worden.

bpa



Die Häufigkeitszahlen im Städtevergleich.

Quelle: MTK-Kriminalitätsstatistik 2021





weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Sommer

Buchhandlung

allerdings erheblich höher liegen, räumte Polizeisprecher Malte Schäfer ein.

Anders als TV-Krimis und die Krimi-Literatur aus dem Taunus glauben machen wollen, sind schwere Gewaltstraftaten die Ausnahme: Ein Mord, ein versuchter Mord und ein versuchtes Tötungsdelikt führt die Polizeistatistik für 2021 an, alle drei wurden aufgeklärt.

Mit 1227 Fällen ist die Sachbeschädigung das häufigste Delikt im Kreisgebiet mit einem Anteil von 13 Prozent an allen Straftaten im MTK. Etwa 30 Prozent, 373 Fälle, hat die Polizei aufgeklärt. Mit 752 Fällen steht die leichte Körperverletzung, trotz eines Rückgangs um 71 Fälle, weiterhin an zweiter Stelle der Statistik. 712, also fast 95 Prozent der Fälle wurden aufgeklärt.

Wegen der zahlrei-

Einladung an alle Bürger:

CDU-Empfang

Samstag, 14. Mai,

11 Uhr,

Bürgersaal im Bürgerhaus

in Alt-Eppstein

mit Norbert Altenkamp (MdB) und

Staatsminister Axel Wintermeyer

cdu-eppstein.de

Anzeige

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 12. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 13. Mai

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier

Samstag, 14. Mai

10.30 Uhr Eppstein: Dankamt zur Eisernen Hochzeit des Ehepaares Maria und Ernst Weigert

15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Anna Dumas und Theo Klaas

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

19.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 17. Mai

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Mai

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder OP-Maske während des Gottesdienstes.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei Ehlhalten** im Rathausweg ist geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet 14-tägig dienstags zwischen 15.20 und 18 Uhr jeweils 20-minütige Ausleihtermine an. Anmeldung: https://cutt.ly/kinderbuecherei_april_mai_2022. Infos: buecherei-njb@web.de.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine **Krabbelgruppe** nach Voranmeldung jeden Freitag im Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

• **Open Air-Familiengottesdienst** am Samstag, 21. Mai, 18 Uhr auf dem Dorfplatz Bremthal mit der Gruppe Mayim.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 0736) und Katja (0152 0278 4752). • Probe der **Jugendband St. Elisabeth** am Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, in St. Bonifatius Hofheim für Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren. Infos unter www.stpup.de oder bei Enrico Wagner, E-Mail: e.wagner@stpup.de.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 19. Mai, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Telefonische Voranmeldung im Zentralen Pfarrbüro oder bei Frau Ferdinand (Telefon 321 46).

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung Pfarrgemeinderat am Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, Kirche oder Pfarrheim St. Jakobus Vockenhausen.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimm dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 20. Mai, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Kirchliche Nachrichten

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Höfling, Gemeindef., Tel. 57 66 30

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 929850, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **Das Pfarrbüro** ist am 12., 18. und 19. Mai telefonisch nicht erreichbar.

Evangelische TalkKirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 12. Mai

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (Laden)

Freitag, 13. Mai

15.30 Uhr Musik zur Marktzeit in der TalkKirche

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer/Vikarin Clausing)

Montag, 16. Mai

10.00 Uhr Spieltreff (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

Dienstag, 17. Mai

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 18. Mai

15.30 Uhr Waldentdecker

Donnerstag, 19. Mai

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (Laden)

18.00 Uhr 1. Klavierabend im Rahmen des 12. Eppsteiner Klavierfests, s.u.



Am **Sonntag, 15. Mai 2022**,
feiern folgende Jugendliche
der **TalkKirchengemeinde**
Konfirmation

aus Bremthal

Nina Hoppe

Luna Engelland

Annika Görtz

aus Vockenhausen

Yara Alkhilil

Elenia Morreale

Antonia Uhlendorf

Elina Cleppien

Phil Wohlrabe

Lukas Dick

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Erster Klavierabend im Rahmen des **12. Eppsteiner Klavierfests** am Donnerstag, 19. Mai, 18 Uhr in der TalkKirche. Alberto Lodoletti spielt Werke von Beethoven, Schumann und Liszt. In der Zeit vom 19. bis 29. Mai finden acht Klavierabende in der TalkKirche statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, angemessene Spenden sind erbeten. Nähere Informationen unter www.talkkirche.de

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de; www.talkkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 12. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 15. Mai

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag); anschließend Kirchencafé

Montag, 16. Mai

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendgruppe ab 13

Dienstag, 17. Mai

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 19. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

• **Regelungen für Gottesdienste:** Es gilt die 3G-Regel, Geimpfte und Genesene können beieinandersitzen. FFP2-Maske erforderlich. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Fahrt des Brückentreffs** zum Rosarium Hattersheim am Mittwoch, 25. Mai. Treffpunkt um 15.30 Uhr am Gemeindezentrum. Anmeldungen bei Inge Reif (Telefon 325 19), Heike Ulmer (Telefon 325 67) oder im Gemeindebüro.

• **Seniorenfreizeit in Miltenberg** vom 7. bis 9. September. Die Ausschreibung ist über das Gemeindebüro erhältlich.

• Die Gemeinde sucht Unterstützung für ein **Betreuungsangebot für ukrainische Kinder**. Treffen dienstags ab 15 Uhr und mittwochs ab 16 Uhr mit Sabine Hauck, vorwiegend im Freien.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Gottesdienst unter freiem Himmel an Himmelfahrt

Die TalkKirchengemeinde lädt zu einem Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt ein. Gefeierte wird er am Donnerstag, 26. Mai, um 10 Uhr auf dem Gelände des WEC-Missionshauses auf Hof Häusel. Den Gottesdienst gestalten Mitarbeitende des Missionshauses und Mitglieder der TalkKirchengemeinde sowie des Posaunenchores Eppstein-Hofheim.

Das anschließende Beisammensein mit Grillen und Kaffee bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen sowie die vielfältige Arbeit des WEC-Missionswerkes näher kennenzulernen. Salat- und Kuchenspenden, auch Plätzchen und Knabbereien sind willkommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro melden, Telefon 8533. Das WEC-Missionshaus ist von der Bundesstraße 455 aus zu erreichen. Aus Richtung Eppstein kommend zeigt ein weißes Hinweisschild zwischen Vockenhausen und Niederjosbach nach rechts bergauf Richtung „WEC-Missionshaus“. Nach etwa 500 Metern ist rechter Hand das Missionshaus zu erkennen.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen TalkKirchengemeinde kommt am Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr im Laden, Burgstraße 55, zusammen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Reiki Open Sessions – Entspannung für Kriegs-Flüchtlinge

Wöchentlich kommen neue Flüchtlinge aus der Ukraine auch nach Eppstein. In Kirchen-gemeinden und in der Gemeinschaftsunterkunft des Main-Taunus-Kreises in der ehemaligen Sparkassenakademie sind insgesamt weit über 200 Helfer bemüht, den über 300 Menschen in Privat- oder Gemeinschaftsunterkünften das Leben in Eppstein zu erleichtern.

So hat Gesundheitscoach Janine Reinisch gemeinsam mit sechs anderen Frauen, alle ausgebildete Reiki-Geberinnen, an zwei Wochenenden, nach Rücksprache mit den Verantwortlichen beim Kreis, Reiki-Sitzungen für Geflüchtete in der Sparkassenakademie angeboten. Mit durchschlagendem Erfolg. Die sieben Liegen, die sie im Rahmen der kostenlosen „Reiki Open Sessions“ in Ruheräumen in der Unterkunft aufgestellt hatten, waren nahezu ohne Pause besetzt. Die Frauen behandelten am ersten Wochenende etwa 50 Menschen und auch am Samstag darauf noch einmal rund 25 Menschen. Einige kamen zum zweiten Mal, weil ihnen die Sitzung so gut getan hatte.

Reiki ist eine aus dem Japanischen stammende Therapieform, die auf körperlicher, geistiger und spiritueller Ebene wirkt, um die Selbstheilungskräfte anzuregen. Sie hilft Menschen, sich zu entspannen und kann beispielsweise Schlafstörungen beseitigen.

Die Begegnung mit zum Teil traumatisierten Menschen sei sehr berührend gewesen, berichtet Janine Reinisch. Bei vielen sei die Entspannung spürbar geworden und sei es nur, dass sie wieder lächeln konnten. Ein fünfjähriger Junge, der unter Autismus leide, habe zum

ersten Mal seit Wochen wieder gesprochen und die Reiki-Geberin sogar umarmt – eine ganz besondere Geste des Vertrauens.

Die Idee zu den Reiki-Sitzungen hatte Viktoria Orosz aus Kamp-Lintfort, die in Nordrhein-Westfalen nach der Hochwasserkatastrophe in Eifel und Ahrtal im vorigen Jahr die Initiative „Reiki Open Sessions“ gegründet hat, um den Menschen dort Kraft für den Wiederaufbau zu

spenden. Mit dieser Idee kam sie zu Janine Reinisch, die sofort die Eppsteinerinnen Patricia Wilms und Susanne Pauck dafür begeisterte. Die beiden sind auch in Reiki ausgebildet.

Aus der Nähe von Düren kamen Silke Hain, Lore Uhlemann und Cornelia Heuser nach Eppstein. Silke Hain brachte außerdem jede Menge von ihrem Arbeitgeber gesponserte Reinigungsmittel, Besen, Staubsauger, Putzmittel und Tücher mit, die besonders in der Gemeinschaftsunterkunft dringend benötigt werden.

Zur Unterstützung bei Sprachbarrieren half die Eppsteinerin Natalija Katsamperoglou als Übersetzerin. Sie entwarf außerdem einen Info-Flyer, der im ehrenamtlichen Dolmetscher-



Janine Reinisch, Susanne Pauck, Patricia Wilms, Silke Hain, Viktoria Orosz, Cornelia Heuser, Lore Uhlemann (v.l.) organisierten Reiki-Sitzungen für ukrainische Flüchtlinge in der ehemaligen Akademie.

team aus Eppstein übersetzt wurde. „Damit und dank der Sprach-Apps im Handy, konnten wir die Menschen gut abholen, auch wenn wir nicht jederzeit einen Dolmetscher an unserer Seite hatten“, sagte Reinisch. bpa

Hilfe für ukrainische Kinder

Die Emmausgemeinde bittet um Hilfe. Sie sucht Menschen für das Betreuungsangebot für ukrainische Kinder, die mitarbeiten und die Betreuer unterstützen. Eine Gruppe wird sich dienstags von 15 bis 17 Uhr vorwiegend im Freien treffen. Leiterin Sabine Hauck freut sich auf Unterstützung. Die andere Gruppe trifft sich mittwochs um 16 Uhr in der Emmausgemeinde.



Die neue Pfarrsekretärin Sabine Hintze und ihre Vorgängerin Birgit Wagner (v.l.).

Wechsel im Pfarrbüro

In der Eppsteiner Talkirche gibt es ein neues Gesicht: die langjährige Pfarrsekretärin Brigitte Wagner geht mit 64 Jahren in den Ruhestand. Nachfolgerin Sabine Hintze ist seit Anfang April die gute Seele im Pfarrbüro. Am vergangenen Sonntag stießen die beiden nach dem Gottesdienst vor der Talkirche mit Pfarrerinnen Heike Schuffenhauer und dem Kirchenvorstand mit Sekt an – Brigitte Wagner, die in Hattersheim wohnt, freut sich auf den Ruhestand und mehr Zeit für die beiden Enkelkinder, Sabine Hintze lebt in Frankfurt-Goldstein und freut sich auf neue Aufgaben. Vor ihrem Wechsel nach Eppstein hat sie 20 Jahre im Gemeindebüro der evangelischen Kirche Neu Isenburg gearbeitet. „Die Gemeinde sei etwa dreimal so groß wie die Talkirchengemeinde“, sagte die 53-Jährige und Eppstein mit seinen Wäldern sei so schön, dass ihr jeder Arbeitstag „fast ein bisschen wie Urlaub“ vorkomme.

Neue Gottesdienstordnung ab Pfingsten

Die Pfarreien Eppstein und Hofheim-Kriftel bereiten sich intensiv auf die zum 1. Januar 2023 anstehende Fusion vor. Pfarrer Helmut Gros teilte mit, dass sich neben etlichen Themen-Arbeitsgruppen zur Vorbereitung im Pastoralen Raum auch eine für die Gottesdienstordnung gebildet hat mit Mitgliedern aus beiden Pfarreien. In dieser Arbeitsgruppe (AG) wurde eine neue Gottesdienstordnung erarbeitet und dabei, so Gros, auch viele Besonderheiten in den Kirchorten berücksichtigt. Der Pastoralausschuss und die Pfarrgemeinderäte haben bereits zugestimmt. Etliche Veränderungswünsche und Sonderwünsche seien, so Gros, dabei aufgenommen worden.

Gros weist darauf hin, dass durch die überraschende Versetzung von Pater Gaspar aus Eppstein die Umstrukturierung nun zeitiger als zum Gründungstermin der Pfarrei „neuen Typs“ erforderlich sei. Daher habe es sich angeboten, die neue Gottesdienstordnung mit dem Pfingstfest einzuführen und nicht erst, wie ursprünglich geplant, zum ersten Advent. „Damit können wir die Sommermonate dazu nutzen aufeinander zuzugehen, einander in den jeweiligen Kirchorten zum Gottesdienst und vielleicht noch anschließend vor der Kirchentüre zu begegnen und so mehr und mehr zusammenwachsen“, sagt Gros, der sich bereits nach einigen Gottesdiensten in Eppsteiner Kirchorten den Fragen der Gottesdienstbesucher gestellt hat. Als Beispiel für die weiteren Aufgaben nennt er eine gemeinsame Homepage, den Aufbau einer Verwaltungsebene, eine Firmung und Zusammenarbeit in der Erstkommunion.

Drei Kriterien liegen der neuen Gottesdienstordnung laut Gros zugrunde: Sie müsse verlässlich, realistisch und zusammenführend sein. Dementsprechend wurde die Gottesdienstordnung auf die derzeit von der Diözese zugeteilten drei Priester abgestimmt. Wie realistisch die neue Ordnung ist, wisse niemand,

denn keiner wisse, wie sich die Zahl der Gläubigen und die der Priester entwickelt. Mit einem großen Aufschwung bei den Kirchen sei in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Künftig werde nicht mehr jeden Sonntag an jedem Ort eine Messe stattfinden, die Kirchorte jedoch in Tandems zusammengefasst und so Gottesdienste im Wechsel eingeführt. Dabei, so Gros, werde die Bedeutung des Wortes „katholisch“, das im Griechischen „allgemein gültig“ bedeutet, noch einmal deutlich: Kirche bestehe nicht nur am Ort, sondern auch über die Ortsgrenzen hinaus. Größere, zentrale Veranstaltungen böten außerdem die Möglichkeit, sich in einer großen Gemeinschaft kennen und schätzen zu lernen.

So gibt es nach Pfingsten sonntags je zwei Gottesdienste in Eppstein, einen um 9 und einen um 11 Uhr, allerdings an wechselnden Kirchorten. In Eppstein und Niederjosbach wird jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat die heilige Messe gefeiert, in Ehlhalten und Vockenhausen, jeden ersten, dritten und gegebenenfalls am fünften Sonntag im Monat. Der Gottesdienst samstagsabends um 18 Uhr in Bremthal bleibt unverändert.

Die großen Kirchenfeste wie Himmelfahrt, Fronleichnam oder Pfingsten werden nicht mehr in jedem Stadtteil oder Kirchort gefeiert, sondern immer im Wechsel in einem der fünf Kirchorte. Zu Himmelfahrt gibt es eine Vorabendmesse im jährlichen Wechsel in Bremthal oder Niederjosbach, der Gottesdienst an Himmelfahrt selbst wird im Wechsel in Eppstein oder Vockenhausen gefeiert. Zu Fronleichnam gibt es einen zentralen Gottesdienst mit Prozession, der von Ort zu Ort rotierend, jedes Jahr in einem anderen Stadtteil gefeiert wird. Dieses Jahr ist erstmals Bremthal der zentrale Ort für die Messe an Fronleichnam. Ähnlich werden die Gottesdienste an Weihnachten und Ostern organisiert. bpa

Rücksichtslose Abfallentsorgung

Alt-Eppsteins Ortsvorsteherin Eva Waitzen-dorfer-Braun appelliert an Verantwortungsge-fühl und Gemeinsinn der Eppsteiner. Immer häufiger komme es vor, dass Restmülltüten einfach auf dem Bürgersteig entsorgt werden, wenn die Mülltonne voll ist, und Sperrmüll irgendwo abgestellt wird. Dabei sei die Abfall-entsorgung in Eppstein gut geregelt, wundert sich die Ortsvorsteherin. Im Jahresplan, der mit der *Eppsteiner Zeitung* in alle Haushalte ge-bracht wird und auf der Internetseite der Stadt abrufbar ist, fänden Bürgerinnen und Bürger die genauen Termine, wann welcher Abfall vor die Türe oder an die Straße zu stellen sei. Die farbliche Sortierung mache das System über-sichtlich.

Viermal im Jahr wird Sperrmüll, unterteilt in vier Abholgebiete, eingesammelt. „Dass da-bei vielleicht einmal etwas an der Straße steht, was nicht auf ‚der Liste‘ steht – geschenkt!“, meint Waitzen-dorfer-Braun. Gar nicht akzeptabel ist ihrer Ansicht nach, dass regelmäßig zu den regulären Abholterminen riesige Mengen von Müll die Wege blockieren. Sie hat beobachtet, dass Schulkinder, bei-spielsweise in Höhe der „Schul-bank“ zwischen Mendelssohnstra-ße und Alter Wellbachweg gezwun-gen waren, sich durch stinkenden Abfall ihren Weg zu suchen. Müll, der eindeutig in die graue Restton-ne gehöre, werde so rücksichtslos entsorgt.

Genauso unverständlich sind die anderen Funde, die eine Eppsteinerin der EZ als „neu-este Unratvariante“ zuschickte: Ein einzelner Einkaufswagen lag eine Woche im Schwarz-bach, dann stand er, so die Anwohnerin, tage-lang an der katholischen Kirche. Zwei andere Wagen standen am alten Eisenbahntunnel.

Durch diese Rücksichtslosigkeit werden



Diese zwei Einkaufswagen la-gen tagelang am alten Tunnel-portal am Bahnhof. Foto: privat

Müll gehört in die Rest-mülltonne oder in spezielle Abfallsäcke. Foto: privat

Gehwege blockiert. Müll und Abfall ziehen Ratten und andere Tiere an und das Stadtbild werde ver-schandelt, so Waitzen-dorfer-Braun. Denn das Entsorgungsunternehmen nimmt diesen Müll nicht mit. So komme es zu Um-weltverschmutzung und Gefährdung des Stra-ßenverkehrs. Außerdem sei es respektlos den-jenigen gegenüber, deren Job es ist, den Müll abzuholen, ärgert sich die Ortsvorsteherin.

Sie rät: „Wenn die Resttonne einmal nicht ausreicht, gibt es im Bürgerbüro Abfallsäcke zu kaufen, die dann bei der Restmüllabfuhr zusätzlich abgeholt werden – eigentlich ganz leicht und bequem.“

EZ

Erfolgreiche Austauschschülerin will zurückkommen

Anna Lied, die als Austauschschülerin im Juli 2017 bei Familie Falk in Eppstein wohnte, hat mit der von ihr als Vorsitzende geleiteten A cappella-Gesangsgruppe „Pitches and Notes“ von der University of Wisconsin-Madison am 23. April die International Championship of Collegiate A Cappella (ICCA) in New York gewonnen. Nach Monatelangem Proben belegte die Gruppe sowohl im Viertelfinale in Madison, als auch im Halbfinale in Chicago jeweils den ersten Platz. Schließlich gewannen

„Pitches and Notes“ auch im Town Hall-Thea-tre in New York gegen die starke Konkurrenz von berühmten Unis wie UCLA, Harvard, Cor-nell, Guildhall und anderen erstmals für den Mittleren Westen diese Meisterschaft.

Ihr siegreicher Auftritt ist auf dem You-Tube-Kanal „@Pitches and Notes“ zu sehen.

Die Gruppe besteht aus 17 Mitgliedern, die Studiengänge von Ingenieurwesen bis Jura absolvieren. Anna möchte nach ihrem Bache-lor-Abschluss in Rechtswissenschaften, Gen-der Studies und Public Policy, im Dezember zurück nach Europa kommen, am liebsten nach Deutschland, um hier zu studieren oder in der (Sozial-)Politik zu arbeiten. Ihre Mutter ist Schulkrankenschwes-ter, über längere Zeit in einem Reservat, ihr Vater arbeitet in der Re-sozialisierung von straf-fällig gewordenen jun-gen Menschen, über-wiegend Schwarze. Für ihre guten Deutsch-kenntnisse bekam sie schon mehrere Preise. Derzeit sucht sie noch nach einem Stipendien-programm.

der Studies und Public Policy, im Dezember zurück nach Europa kommen, am liebsten nach Deutschland, um hier zu studieren oder in der (Sozial-)Politik zu arbeiten. Ihre Mutter ist Schulkrankenschwes-ter, über längere Zeit in einem Reservat, ihr Vater arbeitet in der Re-sozialisierung von straf-fällig gewordenen jun-gen Menschen, über-wiegend Schwarze. Für ihre guten Deutsch-kenntnisse bekam sie schon mehrere Preise. Derzeit sucht sie noch nach einem Stipendien-programm.

EZ/Foto: privat



Anna Lied (vorne 1. v.l.) mit ihrer erfolgreichen Gesangsgruppe.

Talkirche: „Musik zur Marktzeit“

Am Freitag, 13. Mai, findet zwischen 15.30 und 16.30 Uhr während des Eppsteiner Wo-chenmarkts die nächste „Musik zur Marktzeit“ in der Talkirche statt. Unter dem Motto „Tele-mann 101“ spielen die Flötisten Teddie Hwang und Yat Ho Tsang auf Barock-Traversflöten Solos und Duette von Georg Philipp Telemann. Eine mosaikartige Buntheit mit abwechslungs-reichen Stilrichtungen macht diese Musik un-verwechselbar.

Teddie Hwang, die auch als Fotografin arbei-tet, bietet ihr Bild „Path to Peace“ im Rahmen einer persönlichen Spendenaktion für die Uk-raine zum Kauf an, um Menschen zu helfen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind.

„Friede soll mit euch sein“

Am Samstag, 21. Mai, findet die katholische Eucharistiefeier in Bremthal als Familiengottes-dienst unter dem Motto „Friede soll mit euch sein“ um 18 Uhr auf dem Dorfplatz (Borngasse) statt.

Die Katholiken fragen sich dabei angesichts des Kriegs in der Ukraine gemeinsam, was Frieden heißt – bei Jesus und in der Bibel, zu Hause und weltweit. Für die Kinder gibt es etwas zum Mitmachen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Musikgruppe Mayim gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet er in der Kirche St. Margareta Bremthal statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Schon lang nix mer vom Jordan gelese, ei ich war im Urlaub unn bin Corona genese. Ostern is rum, die Eier schee bunt, ich hoff' ihr seid all munter und gesund.

In de EZ les ich doch grad, Kultur unn Festpiele, was'n Spagat. De Turm is immer noch im Gerüst gefange, um die Festspiel wird's mer langsam bange. Doch egal des bekomme mer hin, ob Corona, Baustell', die Kultur is für jeden ein Gewinn.

Ich denk grad an Grönemeyers Herbert, das Lied hatte Stil und war viel wert. Die Armeen aus Gummibärchen, die Panzer aus Marzipan, Herr Putin, wär'n sie cool, wär des de geniale Plan.

Wo is eigentlich James Bond, der super Agent, hat der des alles in Russland verpennt? Schnell brauche mer en Neue von dene Brite, abber net de Boris Johnson, habt ihr kaan annere, BITTE. Jetzt dreht schnell en Film mit Putin als Bösewicht, dann kimmt de 007 und radiert aus, des Gesicht! Kinner an die Macht unn Klimaschutz nach vorn – Politiker, denkt bald um, sonst werd ich rot vor Zorn!

Noch einmal kurz nach Eppstein zurück, ich wünsch' dem Kulturkreis, 40 Jahr, viel Glück, alles Gute, macht weiter so, denn Kultur is richtig. Persönlich hätt' die anner Kultur gern gratuliert, doch des is net wichtig. Endlich wird's warm und mer könne drauße schön sitze, nemmt en Schobbe zur Hand, dann dut ihr aach net so schwitze.

Euer Jordan

Daniel Nebe ist der neue Mann für Wasser und Kanalisation

Seit Dezember hat Daniel Nebe die Fachabteilung Wasser und Kanal, die ehemaligen Eppsteiner Stadtwerke, übernommen. Dankbar ist der gelernte Technische Zeichner für Tiefbau für die gründliche Einarbeitungszeit mit Vorgänger Ernst-Ludwig Abel. Denn mit Kanalbau und Wasserleitungen, Renaturierung und Hochwasserschutz beschäftigt sich der Wiesbadener bereits seit seiner Ausbildung zum Tiefbau-Zeichner, „aber in der öffentlichen Verwaltung bin ich ein Quereinsteiger“, sagt er, „und bin froh, dass ich alles so gründlich gezeigt bekommen habe“.

Künftig muss er dafür sorgen, dass die 70 Kilometer Kanalisation und rund 90 Kilometer Wasserleitung samt technischer Einrichtung und Gebäude funktionieren und sämtliche Straßenbaustellen mit ihm abgestimmt werden. Die nächste große Tiefbaustelle noch in diesem Jahr ist die Grunderneuerung der Cuntzstraße in Alt-Eppstein. Marode Wasserleitungen gebe es im gesamten Stadtgebiet, da die meisten vor über 40 Jahren gebaut wurden. Besonders häufig kamen Rohrbrüche zuletzt in der Lorsbacher Straße vor. Möglicherweise stehen dort nächstes Jahr größere Maßnahmen an.

Bei einer Komplettsanierung wie zuletzt in der Gimbacher oder demnächst in der Cuntzstraße greifen die unterschiedlichsten Abteilungen im Rathaus ineinander“, sagt Nebe. Umso wichtiger sei, dass das Netzwerk und

die Abstimmung funktioniert. Frank Kleffmann, zuständig für Kanalisation, und Wassermeister Harald Mager mit seinen drei Wasserwerkern sind Nebes direkte Ansprechpartner, ebenso Verwaltungsangestellte Bettina Ernst.

Aber auch mit den anderen Abteilungen, Tiefbau oder Hochwasserschutz funktioniere die Zusammenarbeit sehr gut, lobt Nebe die neuen Kollegen.

Gelernt hat er in einem privaten Ingenieurbüro, musste auch die Vermessung übernehmen und war zum Beispiel an der Planung und Dimensionierung von Kläranlagen beteiligt. Später arbeitete er als Bauleiter. „Da habe ich bei der Ausführung gleich aus den eigenen Fehlern auf dem Papier gelernt“, sagt er offen.

In seiner Lehrzeit hat er noch mit Bleistift und Lineal gearbeitet und weiß die technischen Möglichkeiten am Computer sehr

zu schätzen: „Zum Beispiel die computergesteuerte Simulation des Wasserdrucks bei bestimmten Neigungswinkeln und Abzweigungen“, sagt er und fügt hinzu: „Für mich sind die technischen Neuerungen wichtige Hilfsmittel, aber ich kann auch noch Pläne ohne Computer zu Papier bringen“.

„Hydraulische Spiele am Computer“, so Nebe können dabei helfen, Probleme in der Kanalisation oder beim Ablauf von Regenwasser zu lösen. „Wasser fließt immer nach unten“, lautet der Grundsatz seiner Arbeit. Ein Kanalsystem muss entsprechend ausgetüftelt sein, damit der Abfluss zuverlässig, auch bei großen

Wassermengen, funktioniert.

In Eppstein, wo kaum eine Straße waagrecht verläuft, sei das eine besondere Herausforderung, findet er. Allerdings muss er eher selten neue Anlagen planen, sondern die bestehenden erhalten und an neuralgischen Punkten, wo es immer wieder zu Überschwemmungen in Wohngebieten kommt, nach neuen Lösungen suchen: Wenn Rückstauklappen im Kanal nicht ausreichen, um Wassermassen bei Sturzregen aufzuhalten, muss das Wasser, so Nebe, an anderer Stelle aufgehalten werden. Das auszutüfteln ist eine seiner Aufgaben.

Renaturierung und Hochwasserschutz sind aus seiner Sicht Voraussetzungen dafür, die Burgstadt vor Starkregenereignissen besser zu schützen. Denn das Kanalsystem allein sei, selbst, wenn noch größere Rohre verlegt würden, nicht in der Lage, bei einem Sturzregen das gesamte Oberflächenwasser aufzunehmen.

Hochwasserschutz ist beim Bauamt angesiedelt. Dessen Leiter Michael Durchholz und Nebe vertreten sich gegenseitig. Deshalb verschafft Nebe sich bereits einen Überblick über die zahlreichen Bachläufe, die Topografie und die Fließrichtung des Regenwassers im Stadtgebiet. Nicht nur bei Starkregenereignissen fließe viel zu viel Wasser direkt in die Bäche und von dort über die Flüsse ins Meer, findet Nebe. Dieses Wasser fehle bei der Wasserneubildung in den unteren Bodenschichten. Im Taunus mit seinem undurchdringlichen, felsigen Untergrund müsse das Regenwasser schon möglichst weit oben an den Hängen und an möglichst vielen Stellen aufgefangen werden. Deshalb schlägt er vor, wo immer es möglich ist, Mulden und Versickerungsflächen anzulegen.

bpa



Daniel Nebe ist der neue Fachbereichsleiter Wasser & Kanal. Foto: bpa



Ehrungen und Beförderungen aus zwei Jahren wurden bei der Jahreshauptversammlung der fünf Stadtteilwehren nachgeholt. Foto: Feuerwehr

Feuerwehr überreichte drei Goldene Brandschutzhonorenzeichen

Die fünf Stadtteilwehren der Feuerwehr Eppstein haben sich am vergangenen Freitag zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Eppstein getroffen.

Sven Steinmetz und Carsten Lange wurden während der Versammlung in ihren Ämtern als stellvertretende Stadtbrandinspektoren bestätigt. Christoph Kilb und Tina Hachenberger sind für ein weiteres Jahr zu Stadtjugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreterin gewählt worden. Innerhalb dieses Jahres will die Wehr Nachfolger finden. Sandra Steinmetz wurde zur stellvertretenden Stadtkinderfeuerwehrwartin gewählt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden von Stadtbrandinspektor Mario Mezga, Kreisbrandinspektor Kai Beuthien und Bürgermeister Alexander Simon Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen sowie Anerkennungsprämien des Landes überreicht.

Die Beförderungsurkunden zum Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau erhielten: Lena Kilb, Robin Lösing, Marvin Mauer, Evelin Maul, Julian Menke, Kevin Menke, Tim Morgenstern, Marvin Rempert, Moritz Rostock, Christian Schmidt, Patrick Vielitz, Yannick Weber, Carsten Willenberg.

Den Dienstgrad Oberfeuerwehrmann oder -frau tragen nun Jannick Fritsch, Mona Kliese, Tim Menke, Malte Kilian Weber.

Hauptfeuerwehrmänner sind Michael Dörr, Jan Morgenstern und Dominik Schuhmacher. Neuer Löschmeister ist Denis Straube.

Die Lehrgänge zum Oberlöschmeister haben Florian Albers, Flo Göb, Andreas Lampe und Marcus Otto abgelegt; Julia Klein ist Oberlöschmeisterin. Vier neue Brandmeister sind Christian Böttcher, Jens Hachenberger, Linda Kliese-Dürich und Jan Vandenberg.

Die Ehrenmedaille in Silber des Nassauischen

Feuerwehrverbands bekamen Sven Kilb und Benjamin Heck. Mit der Kinderfeuerwehr-Medaille in Bronze des LFV Hessen wurden Jan Vandenberg und Rainer Horn ausgezeichnet.

Das Goldene Brandschutzhonorenzeichen am Bande wurde Berno Hefter und Karsten Luther verliehen. Jürgen Ickstadt erhielt das Goldene Brandschutzhonorenzeichen (Sonderstufe) am Bande. Christian Cvarcar, Christoph Dürich und Peter Schmitt bekamen das Silberne Brandschutzhonorenzeichen am Bande.

Eine Anerkennungsprämie des Landes Hessen für eine Dienstzeit von zehn Jahren bekamen Alexandra Abel, Lisa Gulde, Benjamin Heuser und Thomas Krebs, für 20 Jahre René Bopp, für 30 Jahre Jan Kiefer und Michél Seufert. Die Anerkennungsprämie für ihre Dienstzeit von 40 Jahren erhielten Stefan Klein, Andreas Klug, Karsten Luther und Eike Unnewehr.



Virtuoser Auftakt des Eppsteiner Klavierfestes im Landratsamt mit dem Franck Piano Quintett (v.l.) – Pianistin Anna Tyshayeva, den Geigern Michel Gershwin und Igor Mishurisman, Laurent Tardat (Bratsche) und Dmitrij Gornowskij (Cello).
Foto: Julia Palmert

Ohren und Augen auf! Klavierfest gestartet

Unbekanntes Armenien – Ein Staat im Kaukasus, zwischen Georgien im Norden, Aserbaidschan im Osten, Iran im Süden und der Türkei im Westen. Am Übergang von Orient zu Okzident. Eine der frühesten christlichen Kulturen. Immer wieder Ziel großer Eroberer: Alexander



der Große, die Perser, die Römer, die Türkei, die Sowjetunion. Armenien ist aber auch ein Land der Musik. Mit für Europäer fremden Untertönen, aber auch mit eingängigen Evergreens wie dem berühmten Säbeltanz aus dem Ballett „Gayaneh“ des armenischen Komponisten Aram Khatschaturjan.

Ein Hauch von Exotik, gemixt mit Klassikern des Abendlands wie Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms oder Franz Schubert. Dazu eine Prise französischen Esprit – so geht das Eppsteiner Klavierfest in sein zwölftes Jahr. Diesmal wieder in der Talkirche mit ihrer idealen Akustik für kleinen Flügel und Kammermusik. Wobei Kammermusik hier nicht bedeutet Hausmusik für leise Instrumente.

Die Bandbreite der dargebotenen Kompositionen reicht von Georg Friedrich Händels Barock bis zu Maurice Ravel's kolossalem Orchester-Tanz „La Valse“ (Der Walzer) – dargeboten auf zwei Flügeln von Professor Wolfgang Manz und der chinesischen Pianistin Yaxiang You am 22. Mai um 18 Uhr.

Begonnen hat das zwölfte Klavierfest bereits am Wochenende im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim. Gut 80 Zuhörer genossen Musik des französischen Romantikers César Franck sowie seiner Zeitgenossen Gustave Fauré und Camille Saint-Saëns – gespielt von der künstlerischen Leiterin Anna Tyshayeva am Klavier und dem „Franck Piano Quintett“.

Der zweite Konzert-Block des diesjährigen Festivals beginnt am 19. Mai um 18 Uhr mit einem Konzert des italienischen Pianisten Alberto Lodoletti. Auf dem Programm stehen Beethovens Sonate „Pathétique“, Robert Schumanns „Faschingsschwank aus Wien“ sowie Franz Liszts „Ungarische Rhapsodie Nr 2“.

Am 20. Mai (18 Uhr) stellt Anna Tyshayeva einige Schüler ihrer Klavierklasse am Erlanger Musikinstitut vor mit einem bunten Programm für Klavier solo oder in Begleitung des Cellisten Tilmann Stiehler.

Ohren und Augen auf! – dann am Samstag (21. Mai) um 18 Uhr, wenn das Neuberin-Trio mit den Armeniern Sarah (Klavier) und Artashes (Violine) Stamboltsyan mit dem Cellisten Peter Manz „Armenische Impressionen“ spielt, untermalt von Bildern aus Armenien, die auf

eine Leinwand in der Kirche projiziert werden: Landschaften mit gewaltigen Bergen, grünen Tälern, Kulturdenkmälern aus Stein und berühmte Armenier. Der legendäre französische Chansonnier Charles Aznavour und die amerikanische Sängerin und Schauspielerin Cher (mit bürgerlichem Namen Cheryl Sarkisian) haben armenische Wurzeln.

Keine Angst vor neuen Tönen! Der Komponist Arno Babajanyan (gestorben 1983) war zu Lebzeiten ein begnadeter Klaviervirtuose. Sein Trio fällt zwar in eine Zeit, als er sich von den Einflüssen der Volksmusik seiner Heimat etwas löste und einer freieren Tonalität zustrebte. Doch stilistisch bleibt sein musikalisches Leitbild der berühmteste armenische Komponist, Aram Khatschaturjan (gestorben 1978). Von ihm ist das „Lied-Poem“ zu hören. Und auch Alexander Harutjunyan (gestorben 2012) zählt zum sogenannten armenischen Klassizismus. Die orientalisch-ästhetische der armenischen, sowie die eher strenge Gesetzmäßigkeit der europäischen Musik machen dieses Konzert zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Der dritte Konzert-Block vom 26. bis 28. Mai widmet sich weitgehend deutscher Musik von Johann Sebastian Bach bis Johannes Brahms. Ein wenig Neugierde schadet also nicht und öffnet den Horizont.

Das Gala-Konzert am Donnerstag, 26. Mai, mit dem Franck Piano Quintett und zwei Ehrengästen bietet zwei Klavierkonzerte von Bach (f-Moll und d-Moll) und Arien von Mozart, Purcell und Pergolesi.

Die polnische Pianistin Joanna Trzeciak spielt neben Variationen aus Glucks Oper „Armide“ von Johann Nepomuk Hummel (gestorben 1837) Beethovens späte Klaviersonate Nr. 30. Die drittletzte, die in ihrer Sänglichkeit an manchen Stellen scheinbar bereits Frédéric Chopin vorausahnt. Der große Pole und Klavier-Revolutionär ist auch der einzige „Fremde“, der nicht zur deutschen Klassik gezählt wird. Seine vier Mazurkas Opus 68 beschließen das Freitagskonzert am 27. Mai (ab 18 Uhr).

Bevor es dann zum Abschluss des diesjährigen Klavierfests noch einmal auf einsame Gipfel geht: Klavier-Trios von Schubert und Brahms mit Michel Gershwin (Violine), Dmitrij Gornowskij (Cello) und Anna Tyshayeva am Klavier – das sollte man sich nicht entgehen lassen! Eintritt wie immer frei, um angemessene Spenden wird jedoch dringend gebeten.

Beim Konzert am 26. Mai gibt es noch ein Bonbon: Die seit März in Mainz lebende ukrainische Sopranistin Olga Shvydka singt Arien von Purcell und Mozart mit ihrer Klavierbegleiterin Eloisa Cascio aus Italien.

Trauer um Irene Thoma

Fast 40 Jahre lang, während der gesamten Berufslaufbahn, war Irene Thoma Lehrerin und zuletzt stellvertretende Schulleiterin an der heutigen Freiherr-vom-Stein-Schule. Mehrere Generationen von Schülerinnen und Schülern haben sie im Unterricht erlebt.



Irene Thoma †

Am 1. Mai starb sie im Alter von 80 Jahren in Kelkheim-Fischbach. Bis zuletzt hielt sie Kontakt zu den ehemaligen Kollegen. So war laut dem früheren Direktor Willi Belz nach langer Corona-Pause ein erstes Wiedersehen für Anfang Mai geplant, zu dem auch Irene Thoma kommen wollte. Nun treffen sich die ehemaligen Kollegen nach Thomas überraschendem Tod zur Beerdigung am 17. Mai in Fischbach.

1965 trat Thoma ihre erste Stelle nach Studium und Referendariat in der Volksschule in Vockenhausen an, 1970 wurde sie Beamtin und machte den Wechsel der Schule am Bienroth von der Volksschule zur Grund-, Haupt- und Realschule und zur heutigen Gesamtschule mit. Seit 1977 war sie Konrektorin, später Stellvertreterin von Schulleiter Willi Belz und übernahm nach dessen Ausscheiden fast zwei Jahre lang die kommissarische Leitung. Stundenpläne erstellte sie bis zum Schluss und organisierte den Schulbetrieb noch ganz ohne Computer.

Zu ihrer Verabschiedung im Jahr 2004 kamen etliche ehemalige Schüler und erinnerten sich unter dem Motto „der ganz normale Wahnsinn“ daran, wie Thoma mit Organisationstalent, Konsequenz und ihrer pragmatischen Art die Schule mitgestaltete und auch unter Stress immer die Nerven behielt.

Sie habe die Schule nicht nur im schulischen Alltag gestützt, „sondern auch in schweren Zeiten, wie dem Attentat 1983“, heißt es im Nachruf der Schulleitung auf der Internetseite der Schule. Thoma blieb trotz ihrer engen Verbundenheit zur Freiherr-vom-Stein-Schule in Fischbach wohnen und war bis zu ihrem Tod in der dortigen katholischen Kirchengemeinde sehr aktiv.

bpa

Katholische Kirche lädt zum Schöpfungsmarkt

24 Stände mit regionalen Initiativen rund um Nachhaltigkeit, Erlebnisführungen zum Thema „nachhaltig gärtnern“, Impulse zum Umgang mit Wasser und Energie und ein spannendes Quiz mit Gewinnen: Die Besucherinnen und Besucher des von der Katholischen Kirche im Main-Taunus-Kreis erstmals veranstalteten Schöpfungsmarktes im Garten des Exerzitenhauses in Hofheim erwartet am Donnerstag, 19. Mai, von 17 bis 20.30 Uhr ein buntes Programm. Bei Brezeln, regional erzeugtem Mineralwasser und begleitet von der Singer-Songwriterin Isabel Jaffe sind sie eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen darüber, wie Schöpfungsverträglichkeit in der Region und im eigenen Alltag gestärkt werden kann. Informationen gibt es auf der Projektthomepage unter <https://main-taunus.bistumlimburg.de/thema/miteinanderschoepfungsvertraeglich/>.

Bücherei Niederjosbach im Juni

Die Bücherei in Niederjosbach öffnet ab 7. Juni wieder jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen. Im Mai gelten am 10. und 24. Mai noch die bereits angekündigten Öffnungen mit Terminvergabe jeweils von 15.20 bis 18 Uhr.

rp

Zeitkapsel auf dem Burgturm zum Abschluss der Sanierung

Grundsteine hat Bürgermeister Alexander Simon in seiner Amtszeit schon einige gelegt, jetzt ließ er zum ersten Mal eine Zeitkapsel mit historischen Dokumenten zum Abschluss einer Großbaustelle einmauern: Am Dienstag legte er gemeinsam mit Firmenchef Martin Burkhard und Maurermeister Michael Grimm eine Edelstahlhülse in den Mauerring der obersten Turmbrüstung des Bergfrieds – als vorläufigen Abschluss der seit Jahrhunderten andauernden Bauarbeiten am Burgturm.

Die luft- und wasserdicht verschlossene Kapsel enthält die aktuelle Ausgabe der *Eppsteiner Zeitung*, die Titelseiten der Tageszeitungen, ein Buch über Eppstein, das aktuelle Kulturprogramm auf der Burg, Pläne der Sanierung des Bergfrieds, Informationen über den historischen Stadtbahnhof und einen Brief von Simon an seine Amtsnachfolgerin oder seinen Nachfolger – „aber hoffentlich erst in 100 oder 200 Jahren“, sagte Simon. Museumsleiterin Rohde-Reith ergänzte den Inhalt mit einer Geschichte über den mumifizierte Hund, der beim Bau der ersten Treppe zur Turmplattform 1872 gefunden wurde. Jahrzehntelang war er der gruselige Publikums-magnet im Burgmuseum.

Lange Zeit wurde vermutet, der Hund könne eine Opfergabe aus dem Mittelalter sein; das haben spätere Untersuchungen jedoch nicht bestätigt. Dazu war die Mumie zu gut konserviert. Laut Rohde Reith, sei eher zu vermuten, dass der Hund in einen Mauerspalt stürzte und nicht mehr herauskam, vielleicht sogar beim Sturz ums Leben kam, und im Laufe der Zeit verrottete.



In der Zeitkapsel aus Edelstahl steckt auch eine Ausgabe der EZ als Zeitzeugnis.



Fuhrunternehmer Martin Burkhard, Maurermeister Michael Grimm und Bürgermeister Alexander Simon setzen gemeinsam den Schlussstein. Fotos: bpa

Rohde-Reith berichtet außerdem, dass rund 100 Jahre nach dem Bau der ersten Eisentreppe eine neue Treppe gebaut wurde, damals noch ohne jeglichen Denkmalschutz. So wurde die unterste Turmkammer Anfang der 1970er Jahre mit Beton aufgefüllt und damit die Möglichkeit zerstört, durch Ausgrabungen und archäologische Untersuchungen fest-

zustellen, wofür dieser Teil des Turms genutzt wurde. „Möglicherweise als Gefängnis oder als Lager“, spekulierte Rohde-Reith.

Umso genauer ist der Denkmalschutz bei der aktuellen Baumaßnahme. Nicht einmal das Schutzhaus aus den 1980er Jahren darf erneuert werden. Die Brüstung wird aus Taunus-Gestein gemauert. Die passenden Steine, um die Kapsel dicht und sicher abzuschließen, hatten die Maurer schon zurecht gelegt. Die Lage der Zeitkapsel markiert ein Mauerstein, in den die Jahreszahl 2022 gemeißelt wurde.

Am Tag des offenen Museums am kommenden Sonntag ist der Turmaufstieg noch gesperrt, aber im Museum können Besucher von 15 bis 17 Uhr die neue Sonderausstellung „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!“ besichtigen und Wissenswertes über die Geschichte der Burg erfahren. bpa



Die Skatbrüder Theo Petrich, Peter Arnold und Josef Ernst. Foto: privat

Ein Herz hat jeder – Skatbrüder spenden

Das gemeinsame Skatspiel stärkte über viele Jahre die Freundschaft der drei Eppsteiner Peter Arnold, Josef Ernst und Theo Petrich. Wenn die Skatkasse gefüllt war, etwa alle drei Jahre, gönnten sie sich eine Reise in deutsche Städte oder Landschaften. Es ging nach Bamberg, Leipzig und in die südliche Pfalz.

Der Krieg in der Ukraine und die Flucht vieler Menschen von dort machten die drei Skatbrüder aber nachdenklich. Jetzt eine Vergnügungsreise zu unternehmen, schien ihnen unangemessen. Spontan entschieden sie, auf

ihren traditionellen Ausflug zu verzichten. Die Skatkasse, die mit 1320 Euro gefüllt ist, spenden sie für die Geflüchteten, die in der Sparkassenakademie untergekommen sind. „Uns geht es hier so gut und wir möchten helfen, das schwere Schicksal der Geflüchteten ein wenig zu erleichtern. Vielleicht kann unsere Skatkasse dazu beitragen“, sagt Peter Arnold im Namen seiner Freunde.

Regine und Volker Pottmann vom Asylkreis Eppstein freuen sich über die Spende und werden sie für die Kinder- und Jugendarbeit in der Akademie verwenden.

AFTER WORK PARTY

**COCKTAILS, MUSIC,
DJ & MORE**

JEDEN 2. FREITAG DES MONATS

Informationen & Tickets unter
www.percuma-events.de

PERCUMA SPACE TO FREE YOUR MIND

13. Mai

10. Juni

Die **EventLocations** im Rhein Main Gebiet
Am Quarzitbruch 5 & 9 in Eppstein-Bremthal



Beerensträucher für „Eppstein blüht“ pflanzten (v.li.): Volker Pottmann, Stefanie Rittler, Elisabeth Rittler, Klaus Stephan und Christoph Fernandez. Foto: Caren Lewinsky

Süße Beeren für Dorfplatz und Wiese

Die gemeinsame Initiative „Eppstein blüht“ von Eppsteiner Imkern, BUND und NABU, pflanzten am Samstag Beerensträucher in Bremthal neben der Blühwiese und in Ehlhalten am Wegesrand zwischen dem Montessori Kinderhaus und der Festwiese.

Der Ehlhaltener Volker Pottmann und der BUND-Vorsitzende Klaus Stephan aus Vockenhausen freuen sich über einen Gutschein des Bürgermeisters über 150 Euro für einen Gartenmarkt.

Die Pflanzaktion unter Mithilfe vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Frank Forst war von der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises genehmigt worden. Da die Wiesen an den ausgewählten Stellen nicht sehr artenreich waren, wollen die Aktiven von „Eppstein blüht“ bienen- und generell insektenfreundlichere Pflanzen wie das Beerenobst einsetzen.

In Ehlhalten ergänzen sie mit ihrer Pflanzung die Aktionen der Ehlhaltener Woche, bei der die Bänke rund um den Dorfplatz renoviert wurden, und der TSG Ehlhalten, die eine Boulebahn am Dorfplatz bauen will und, wie berichtet, bereits drei Obstbäume gepflanzt hat.

Morgens wurden in Bremthal und nachmittags in Ehlhalten die Pflanzen verteilt, Löcher ausgehoben und die Beerensträucher eingesetzt. Dann wurden die Himbeeren, schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Brombeeren und Jostabeeren, eine Mischung aus Johannis- und Stachelbeere, angegossen.

Die Kinder des Montessori Kinderhauses wollen sich um die Jungpflanzen kümmern und sie bei Bedarf gießen. Zwei Mal wöchentlich haben sie an ihrem „Wald- und Wiesentag“ Gelegenheit dazu. Als süßen Lohn dürfen sie später die Beeren naschen. Imker Volker Pottmann hält an den hiesigen Schulen und Kindergärten Vorträge zum Leben der Bienenstöcke.

Weitere Beerenpflanzungen sind im Seyenbachtal und oberhalb des Campingplatzes in Niederjosbach zu finden. In Ehlhalten sind Infotafel, Sitzbänke und Insektenhotel geplant.

Für die Pflege und insbesondere das Gießen auf der Beerenwiese an der Niederjosbacher Straße in Bremthal wünschen sich die Freizeitgärtner noch Unterstützung. Kontakt kann per E-Mail an stephan.eppstein@web.de oder VPottmann@t-online.de aufgenommen werden. ccl

Naturentdeckertour für Kids und Freunde

Die erste Naturentdecker-Tour auf dem Waldlehrpfad in Bremthal war ein spannendes Erlebnis für die fünf Kinder, die daran teilgenommen haben. Bevor sie in den Wald liefen, fragte Vorsitzende Andrea Mauer die Kinder: „Wenn wir jetzt im Wald sind, können wir so laut sein wie wir wollen? Und schmeißen wir den Müll, den wir unterwegs machen, in den Wald?“ Schnell kamen die richtigen Antworten: Natürlich waren die Kinder nicht laut im Wald unterwegs, sondern wussten, dass sie sich leise verhalten und auf die Tiere Rücksicht nehmen, dass sie auf den Wegen bleiben und auch keinen Müll wegwerfen sollten.

Die Kinder bekamen ein Waldbingo in Form eines Eierkartons. Damit suchten sie unter anderem einen Stein, einen Stock, Tannenzapfen, Moos, Haselnuss-, Ahorn und Eichenblätter. Bei der Feder- und Schneckenhaussuche war die Aufgabe schwierig, denn die waren nicht so einfach zu finden. Unterwegs probierten sie einzelne Stationen des Waldlehrpfades aus und balancierten auf einem Kletterstamm.

Beim Picknick im Waldklassenzimmer stärkte sich die kleine Truppe mit Raupen-Muffins, bevor die Kinder Gesichter aus Salzteig an Bäume zauberten. Zuletzt wurden aus einem Bilderrahmen aus Karton mit Tesafilm Naturbilder gestaltet. Nach dreieinhalb Stunden war der erste Tag der Naturentdecker abgeschlossen.



Balancieren auf dem Bremthaler Waldlehrpfad
sen. „Am Ende verabschiedeten wir fünf glückliche Kinder“, freute sich Andrea Mauer. EZ

Nicht vergessen! Sonntag ist Flohmarkt

Am Sonntag, 15. Mai, öffnet ab 9 Uhr der Flohmarkt des Repaircafés am Eppsteiner Bahnhof. Aufgebaut wird ab 8 Uhr. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Preis pro Meter Stand beträgt 5 Euro, wobei die Stände nicht tiefer als zweieinhalb Meter sein sollen.

Wie schon vor drei Jahren veranstaltet das Repaircafé gleichzeitig einen Fahrradflohmarkt. Der Erlös wird für die Flüchtlinge aus der Ukraine gespendet. Informationsstände von BUND, ADFC und dem Repaircafé runden die Veranstaltung ab, die um 15 Uhr endet.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Exkursion zum Weltbienentag

Anlässlich des Weltbienentages am 20. Mai und des Tages der Artenvielfalt (22. Mai) lädt der BUND Eppstein am Samstag, 21. Mai, ab 15 Uhr zu einer Exkursion im Stadtgebiet Eppstein ein. Vom Treffpunkt am Bahnhof aus führt der Weg vorbei an blühenden Gärten, aber auch an toten Schotterwüsten. „Kommen Sie mit und bilden Sie sich ein Urteil, wo Sie lieber wohnen würden“, ermuntert BUND-Vorsitzender Klaus Stephan zum Mitmachen. Höhepunkt der Wanderung, sowohl topographisch als auch im Bezug der Artenvielfalt, wird eine der schönsten Wiesen in Eppstein sein. Rückkehr zum Ausgangspunkt wird nach etwa zwei Stunden sein. Anmeldungen per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41.

Bereits am Sonntag, 15. Mai, informiert der BUND gemeinsam mit dem NABU ab 9 Uhr auf dem Flohmarkt am Eppsteiner Stadtbahnhof zum Thema Naturschutz. Dort können direkt Insektenhotels oder Vogelhäuschen gebaut werden. Ausgediente Handies und Smartphones sammelt der BUND und führt die Altgeräte in den Wertstoffkreislauf zurück. Der Gewinn kommt Naturschutzprojekten zu Gute. „Ein Besuch lohnt sich also“, so Stephan.

Pflanzentauschbörse beim OGV

Der Obst- und Gartenbauverein lädt am Sonntag, 15. Mai, von 12 bis 16 Uhr zu einer Pflanzentauschbörse in seinem Kräutergarten „Am Kamm“ in Niederjosbach ein. Hobbygärtner haben die Möglichkeit, Setzlinge und Ableger ihrer Pflanzen aus Garten oder von der Fensterbank anzubieten. Die Ableger werden getauscht oder verschenkt.

Mitmachen kann jeder, der Verein bereitet einen Imbiss und eine Mitmachaktion für Kinder vor. Dabei gibt es viel Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen Hobbygärtnern, Pflanzenliebhabern und Profis. Für den Transport der Pflanzen zum Kräutergarten stehen Schubkarren und Helfer bereit. Größere Mengen können vorab am Samstagnachmittag, 14. Mai, in der Kirchgasse 26 abgegeben werden. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.ogv-niederjosbach.de.



Der Angelverein Bremthal machte zum ersten Mal beim Höfefest mit. Vorsitzender Armin Hinek (stehend) freute sich über den guten Besuch.



Tischtennisspieler Jürgen Stiller mit seiner selbst konstruierten Cocktail-Maschine. Sohn Luis und Freund Linus mischten die Getränke.

Reichlich Kreatives und „Glücksmomente“ beim Höfefest

– Fortsetzung von Seite 1 –

Beim Liederkrantz gab es nicht nur Wildbratwurst und Pilzpflanze, sondern auch eine gute Mischung Gesang von den Liederkrantz- und Gastchören. Nebenan verteilte Heike Lemberg aus ihrer Zuckerwatte-Maschine die rosarote Leckerei. In allen Straßen und Höfen war Leierkasten-Spieler Gerardo anzutreffen, der die Kinder auch mit seinen Luftballonfiguren begeisterte. Vor dem ehemaligen Backhaus erklärten die Kerbeburschen in Kurzform die Geschichte der Apfelweinkultur und datierten den Beginn um 1600 in Frankfurt. Überall saßen und standen Menschen beieinander und genossen das zwanglose Wiedersehen.

Auf dem Dorfplatz gab es neben dem Eisverkäufer viel Selbstgemachtes: Gefäße von Manja Weber aus Beton, Leuchten, Spielzeug und Nützliches von Heinz Demel aus Holz, Schönes aus Keramik von Eva Pfund, Handgenähtes von Antje Ettemeyer oder Kathrin Kilb, beide aus Niederjosbach, Eppstein-Krimis und Fernweh-Schmöker der Eppsteiner Autorin Brina Stein und im Hof des Heimat- und Geschichts-

vereins „Glücksmomente“ bei Bärbel Vogel und selbst gebackenen Kuchen der 14 Frauen vom Treffpunkt Bremthal. Seit über 25 Jahren, so Gertrud Pilz und Monika Seibert, treffen sie sich zu Ausflügen und Handarbeiten.

Dicht umdrängt waren die historischen Geräte des Heimat- und Geschichtsvereins. Vorsitzender Helmut Kleindienst erklärte dem neunjährigen Johann, der mit seiner Familie aus Hornau gekommen war, wie die „Büttmaschine“, eine frühe Waschmaschine der Firma Miele, mit Handkurbel und Wäschequirl funktionierte. Ihm zur Seite stand Haydar Yilmaz. Der 59-jährige, gebürtige Türke fühlt sich beim Heimatverein gut aufgehoben, weil er viele der historischen Landmaschinen noch aus seiner Kindheit in der Türkei kenne und, so Kleindienst, „weiß, wie sie funktionieren“.

Vor der St. Margareta-Kirche bot Martin Annau Schlaufenweben an, „eine uralte Technik, die es schon im Mittelalter gab“. Wein und Brezeln stiftete die evangelische Emmausgemeinde. Mit dem Erlös helfen die Kirchengemeinden ukrainischen Flüchtlingen. Auf einer Wiese hinter dem Gemeindezentrum hatten Michael Kleindienst und Sophie Annau ein Zelt aufgebaut und erzählten, dass die Tage im Ferienlager auf der grünen Wiese für Kinder wie für Betreuer eine Bereicherung seien.

Etwas abseits in der Wiesbadener Straße 50a bot Learning by doing Lernspiele und Chilli-Eintopf an. In der Schäfergasse hatten die Helfer am Stand der SG Bremthal alle Hände voll zu tun: Pommes frites und Köttbular, schwedische Hackfleischbällchen, fanden reißenden Absatz. Ein Plakat wies auf den Vatertagsfrühschoppen hin. Im Kreativ-Hof von Fotografin Miriam Castle-Weiss duftete es intensiv nach handgemachter Seife. Kikes Unverpackt-Laden hatte Einmachgläser mit

Nüssen und Müslimischungen dabei, Schuhmacherin Riccovento und Coach Ramona Simpich versprochen „Lebensfreude“. bpa



Der Gesangsverein Liederkrantz präsentierte den Projektchor mit den Solisten Simon Schröder, Isabel Süptitz und Jannis Rösner (v.li.).



Ihr Marketingprojekt für Kleinunternehmer „Birne voller Ideen“ stellten Miriam Castle-Weiss, Sandra Brestrich und Sandra Diepholzer (v.li.) in der Schäfergasse vor.



Die Kerbeeltern Vickie Stahlhofen und Maximilian Ulshöfer freuen sich auf „eine Korb wie früher“ vom 15. bis 18. Juli.



Michael Kleindienst und Sophie Annau warben im Pfarrgarten mit Plakaten fürs Zeltlager.



Marmelade, handgestrickte Socken und selbst gebackenen Kuchen gab es beim „Treffpunkt Bremthal“.



Maximilian (l.) übernahm vorübergehend Gerardos Leierkasten. Fotos: jp

TCE: Sensationeller Auftakt der Damen 50

Mit einem 6:0-Sieg hatte die Spielgemeinschaft TC Eppstein/TC Diedenbergen der **Damen 50** wirklich nicht gerechnet im ersten Spiel der Saison! Sie waren doch gerade erst in die Hessenliga aufgestiegen. Um 7 Uhr ging's los nach Michelstadt im Odenwald. Zwei Einzel wurden glatt gewonnen von Joanne Harrison-Groß und Monika Reimer. Karen Ehrenborg und Cornelia Schlick-Päßler siegten an Position 1 und 2 jeweils im als Match-Tiebreak gespielten dritten Satz. Stephanie Bohnen kam im Doppel hinzu und holte das erste Doppel zusammen mit Joanne. Das zweite Doppel gestaltete sich sehr spannend, jedoch konnten Cornelia und Monika den entscheidenden Match-Tiebreak ganz klar mit 10:3 für sich entscheiden. Damit hat sich das Team schon mal einen satten Sieg erkämpft! „Wir sind gespannt, wie es weitergeht, denn es sind starke Mannschaften am Start“, so der TC-Vorstand.

Eine tolle Aufholjagd boten die **Herren** gegen ihren Gegner Bad Nauheim. Die beiden topgesetzten Spieler Yannick von Hein und Dimitri Doublidis verloren ihre Einzel zum Saisonauftakt unglücklich im Match-Tiebreak, und

auch der junge Finn Müller konnte bei seinem Erstensatz in der Herren-Bezirksoberriga noch nicht punkten. Dann kam mit einem Einzel-Sieg von Henrik Andres die Wende. Das Eppsteiner Spitzendoppel Yannick/Dimitri gewann deutlich, bevor Henrik Andres mit Jan Herbach das zweite Doppel mit dem knappsten möglichen Ergebnis nach Hause bringen und insgesamt ein 3:3 Unentschieden sichern konnte.

Für die **Herren 40** gab es dagegen eine vermeidbare Auftaktniederlage. Ohne ihren Spitzenspieler Axel Ziganki aufgestellt, hatten sich die Bezirksoberrigaspieler der Eppsteiner Herren 40 schon im Vorfeld auf ein schweres Spiel gegen Elz einstellen müssen. Zusätzlich musste Andreas Pompe verletzt sein Match abbrechen, so dass es nach den Einzeln von Sven Gewalt und Florian Faltz schnell 0:3 stand. Peer Andres konnte sein Spiel nach Rückstand noch im Match-Tiebreak drehen. Gewalt und Ersatzspieler Olaf Reimann gewannen ihr Doppel überraschend deutlich, aber Andres/Faltz waren im ersten Doppel gegen gute Gegner nicht mehr fit genug, um noch das Unentschieden zu holen.



Kinder bei der gemeinsamen Stärkung während der Saisonöffnung des Ehlhaltener Tennisclubs.
Foto: privat

Ehlhaltener Tennisclub startet mit voller Fahrt in die Saison

Die Plätze des Ehlhaltener Tennisclubs sind seit Ende März spielbereit. In der zweiten Woche der Osterferien fand dort das Ostercamp statt, bei dem Tim Jäger mit seinem Trainer-Team die Kinder in drei Gruppen trainierte und sie gut auf die Saison vorbereitete.

Nächster Höhepunkt war die Saisonöffnung für die Kinder, bei der unter Anleitung der Nachwuchstrainer Ben Siegel und Tobias Rehfeld ein fröhlicher Spielenachmittag für alle Altersklassen auf dem Programm stand. Die anwesenden Eltern freuten sich an Spiel und Spaß der Kinder, die den Tag mit einem gemeinsamen Pizzessen auf der Tennisanlage abschlossen.

Am 1. Mai folgte die Saisonöffnung für alle Mitglieder des Vereins. Hierbei gab es interessante Spiele, bei denen um die begehrten Sieger-Schleifen gekämpft wurde. Abgerundet wurde der Tag mit einem geselligen Grillabend.

Die Aller kleinsten waren in der 1. Mai-Woche zum Schnuppertag für die Kindergarten-Kinder auf die Anlage gekommen. Diese Einladung fand großen Anklang und so erlebten mehr als 20 Kinder unter Anleitung der Trainer Tim, Anja und Ben einen fröhlichen Einstieg in die Tenniswelt.

TC 71 Bremthal: Debüt der Herren 30 gelungen

Für die Mannschaften des TC 71 Bremthal startete am vergangenen Wochenende bei bestem Tenniswetter die Wettkampfsaison 2022. Einen hervorragenden Einstieg in das Medienspielgeschehen erwischten die **Herren 30** unter Spielführer Radek Litzau. Die Mannschaft wurde erst in dieser Saison neu gegründet. Für den TC 71 Bremthal ist dies die erste Herrenmannschaft in dieser Altersklasse seit langer Zeit. Auf heimischen Plätzen gewannen Spielführer Litzau und Dominik Gerlach ihre Spiele. Tobias Kaufmann und Andreas Schimm hielten gut mit, mussten allerdings die beiden Einzel abgeben. Vor den Doppeln war also noch alles drin für einen Tagessieg. Letztlich holten Litzau/Schimm noch einen Punkt für das Team zu einem Unentschieden.

Auch bei den **Junioren** gibt es zu Saisonstart bereits Erfreuliches zu vermelden. Am 30. April nahmen vier Nachwuchstalente des TC 71 Bremthal am U9 Duo-Cup teil, einer Turnierserie des Hessischen Tennisverbandes (HTV). Ben Lane und Johan Pentchev sicherten sich Platz 1 in ihrem Turnier. Jule Piesker und Maria Pentchev ergatterten den dritten Platz auf der Anlage des Bremthaler Tennisvereins. Für die restlichen Mannschaften des TC 71 wird noch der Turniermodus gesucht. Am kommenden Wochenende ist dazu wieder Gelegenheit.



Sie bewiesen erneut ihre Fitness beim Sportabzeichen-Test: Ute Mauer, Marlies Stelzer, Dieter Lambert, Monika Aschenbrenner, Hannelore Strahlmann, Helene Hoffmann, Liselotte Vogel, Monika Untermaier, Heinz Meyen, Anna Eisenbach, Ingeborg Alhäuser, Astrid Naschold, Gerhard Naschold. Nicht auf dem Foto: Stefan Mahr.
Foto: privat

TuS: Mit dem Sportabzeichen fit bis ins hohe Alter

Es hat schon Tradition, dass die Überreichung der Urkunde für das Deutsche Sportabzeichen im Sportlerheim des TuS Niederjosbach mit einem gemütlichen Treffen gefeiert wird. Bedingt durch die Pandemie wurde die Ehrung für das Jahr 2021 vor dem Start in die neue Saison am vergangenen Montag vorgenommen.

14 Männer und Frauen haben im vergangenen Jahr beim TuS Niederjosbach das Deutsche Sportabzeichen absolviert. Sie haben Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Schwimmen trainiert und erhielten am Montag die Urkunden für das Erreichen der vorgegebenen Leistungen von Sportabzeichen-Prüfer Heinrich Eisenbach: „Wir gratulieren besonders den ältesten aktiven TuS-Sportlern: Helene Hoffmann (80), die das 42. Sport-

abzeichen erbrachte, und Heinz Meyen (87) für ihre Leistungen.“ Diese Leistung zeigt, dass Sporttreiben in jedem Alter möglich ist.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Schwimmfähigkeit sind die notwendigen Voraussetzungen. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden.

Am Montag, 16. Mai, starten der TuS Niederjosbach Sportabzeichen-Treff und das Leichtathletiktraining. Wer mitmachen möchte, kann einfach montags von 18.30 bis 20 Uhr zum Sportgelände in Niederjosbach kommen. Neue Teilnehmer sind willkommen. Weitere Informationen erteilt Ingeborg Alhäuser, Telefon 333 76.

Schachvereinigung bleibt Tabellenführer der Verbandsliga

Am sonnigen Muttterttag gingen die Schachasse aus der Burgstadt an die Bretter und gewannen in der Verbandsliga Nord bei Niederbrechen klar mit 5,5:2,5.

Damit bleibt das Team weiterhin Tabellenführer (10:2 Punkte). Bernd Steyer, Carsten Kreiling und Alexander Sehr gewannen ihre Partien; Adam Popovics, Thomas Marschner, Mario Paschke, Thomas Biegel und Peter Raab remisierten. In der nächsten Runde am 22. Mai kommt Bad Nauheim.

In der Bezirksklasse A erreichte Eppstein II im Derby bei Bad Soden II ein 3:3-Unentschieden. Michael Friedrich und Rupert Hartung

waren siegreich, Christoph Doll und Jörg Nies erreichten jeweils Punkteteilungen.

Mit 4:6 Punkten steht das Team im unteren Mittelfeld der Tabelle und erwartet in der nächsten Runde die Sfr. Taunus zu Gast.

Eppstein III (Kreisklasse A) muss sich aus dem Aufstiegsrennen verabschieden: gegen den Tabellenzweiten Griesheim II verlor das Team knapp mit 1,5:2,5. Einzig Bendix Reber gewann seine Partie und Dietmar Schnabel steuerte eine Remis bei.

Damit steht Eppstein III mit 6:4 im oberen Mittelfeld. Das nächste Spiel findet bei Flörsheim V statt.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
My Office
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Förderkreises HandballGO!: JHV

Der Förderkreis HandballGO! lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 1. Juli, um 20 Uhr in das Vereinsheim der TSG Eppstein am Sportplatz auf dem Bienroth in Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1, ein.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Genehmigung der Niederschrift der JHV 2021; Berichte des Vorstandes, der Kassenwartin, der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; Wahlen zum Vorstand – neu zu wählen sind der/die Schriftführer/in sowie zwei Beisitzer/innen. Als Schriftführerin steht Steffi Garcia zur Wiederwahl, als Beisitzer Heiko Schultze. Wahl von zwei neuen Kassenprüfern; Abstimmung zur im Hinblick auf die neu gegründete HSG EppLa komplett überarbeitete Satzung (siehe dazu: <https://handballgo.de/vorschlag-neue-satzung/>); Anträge, Verschiedenes.

Anträge zur Versammlung sollten bis spätestens eine Woche vor der JHV schriftlich bei Arnold Warhonowicz, Waldallee 2.04, 65817 Eppstein oder unter der E-Mail arnold@handballgo.de eingereicht werden.

Chor-Workshop für Kinder und Jugendliche

Der Gesangverein Liederkrantz Bremthal hofft, bald wieder einen Kinder- und einen Jugendchor eröffnen zu können. Isidora Diefenbach soll die beiden Nachwuchs-Chöre leiten. Im Mai finden zwei Workshops statt, bei denen Kinder und Jugendliche sich einen ersten Einblick ins Singen im Chor verschaffen können. Am 14. und am 21. Mai singen von 15 bis 16 Uhr Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Von 16.30 bis 17.30 Uhr versammeln sich Jugendliche ab elf Jahre im mit Luftfiltern ausgestatteten Probenraum des Gesangvereins in der Alten Schule Bremthal. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 01733020424 oder auf www.liederkrantz-bremthal.de.

Handball: Herren II ungeschlagen in Abstiegsrunde

Die Landesliga-Reserve der HSG EppLa empfing mit der HSG Kronberg/Steinbach/Glashütten den Tabellenletzten der Abstiegsrunde der Bezirksoberrliga in der Eppsteiner Bienroth-Halle. Trotz einigen Corona-Ausfällen und weiteren Verhinderungen, konnte Trainer Jens Ehrmann mit zwölf Spielern eine schlagkräftige Truppe aufbieten. Ziel war ganz klar, einen souveränen Sieg einzufahren.

Leider fehlte den Spielern die nötige Span-

nung in der Abstiegsrunde bleiben und ihren aktuellen dortigen dritten Platz verteidigen.

Es spielten: Angnes (1.-30.), Schreyer (31.-60.); Kästner (7/3), H. Meuer (5/1), Hoppe (5/2), L. Meuer, Lang, Nagel (2), Schier (1), N. Ladwig (1/1), Beckwermert und Kupec.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 14. Mai: männliche C-Jugend bei PSV GW Wiesbaden (Qualifikationsturnier), weibliche C gegen TSG Oberursel II (14:00 Uhr in Langenhain, Quali), männliche D bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim (14:30 Uhr, Quali), männliche A gegen SG Wehrheim/Obernheim (15:45 Uhr in Langenhain, Quali), männliche B gegen JSgMB MT-Ost (15:50 Uhr, Quali), männliche D gegen TSG Oberursel (16:20 Uhr in Eppstein, Quali), männliche B gegen mJSg Schwalbach/Niederhöchstadt (16:40 Uhr, Quali), Herren I bei TSV Griedel (18:00 Uhr). Sonntag, 15. Mai: männliche C gegen TG Schierstein (12:15 Uhr, Quali), Damen gegen TV Hattersheim (14:00 Uhr in Langenhain), weibliche D gegen wJSg Eltville Grün-Weiß Wiesbaden (15:00 Uhr, Quali), weibliche D gegen TuS Dotzheim (15:55 Uhr, Quali), Herren II gegen TSG Ober-Eschbach (16:00 Uhr in Langenhain), Herren III bei SG Wehrheim/Obernheim II (16:30 Uhr) – mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>. Die Quali-Spiele werden teilweise sehr kurzfristig terminiert, daher fehlen bei einigen noch die Anwurfzeiten. Wegen Covid19 werden aktuell viele Spiele kurzfristig abgesagt oder verschoben, es lohnt deshalb immer ein Blick auf die offizielle Seite des HHV unter <https://hhv-handball.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/nuligaHBDE.woa/wa/clubMeetings?club=82358>.

Sport · Sport · Sport

nung, was sich in der hohen Zahl an Fehlwürfen (alleine vier verworfene Siebenmeter!) und technischen Fehlern widerspiegelt. Aufgrund der guten Leistung des Torhüterduos Angnes/Schreyer und der individuellen Überlegenheit, zeigte sich trotzdem schnell, dass der Sieg nie wirklich gefährdet werden sollte. Über die 14:9 Halbzeitführung setzte sich das Team konstant ab und gewann am Ende deutlich mit 25:16. Trotzdem waren sich Mannschaft und Trainer nach dem Spiel einig, dass die eigene Torausbeute höher hätte ausfallen müssen und in der Abwehr auch noch das eine oder andere Tor mehr hätte verhindert werden können. Besonders erfreulich waren die jeweils zwei Treffer von Youngster Linus Meuer und dem Neuzugang aus der Dritten, Max Nagel, die beide das runde Leder zweimal in den Kasten der Gegner nagelten.

In der nächsten Woche wartet mit dem Heimspiel gegen die TSG Ober-Eschbach wieder eine größere Herausforderung. In diesem Spiel wollen die EppLa-Jungs weiter ungeschlagen

Männliche C-Jugend sichert vorzeitige Qualifikation

Bereits eine Woche nach dem bitter verlorenen Final4-Finale durfte die neu formierte männliche C-Jugend der HSG EppLa sich im Qualifikationsturnier für die Oberliga beweisen. Dieses fand bei der gastgebenden TG Rüsselsheim statt, welche im ersten Spiel vom dritten Team, der TSG Münster, mit 20:3 in die Schranken gewiesen wurde. Die EppLa-Jungs konnten im anschließenden Spiel gegen die TSG Münster selbst dagegen deutlich besser mithalten. Zur Halbzeitpause lagen sie nur mit 6:7 zurück. Allerdings taten sie sich in der zweiten Spielhälfte etwas schwerer. Als sie wenige Minuten vor Schluss mit 11:14 hinten lagen, verteilten die Trainer Kästner/Garcia Spielzeiten, um die Kräfte besser zu verteilen und alle an der wichtigen Erfahrung teilhaben zu lassen. Nur aufgrund des durcheinander gebrachten Rhythmus endete das Spiel am Ende deutlich mit 12:19 für den Favorit aus Münster. Hervorzuheben ist Torhüter Tom Treppenhauer, der den Jungs aus Eppstein und Langenhain mit vielen Paraden besonders in der ersten Halbzeit den Rücken freiholt.

In der folgenden Partie gegen die Gastgeber ging es nun darum, gemäß dem Modus, mit einem Sieg den zweiten Platz zu erreichen. Dieser sollte nämlich das Minimalziel „vorzeitige BOL-Quali“ sicherstellen. Den Spielern der HSG EppLa war allerdings die gesamte Partie über anzumerken, dass sie den Gegner unterschätzten, wodurch der letztendlich nie gefährdete 17:10-Sieg, aber knapper ausfiel als nötig. Spieler, Trainer und mitgereiste Zuschauerinnen und Zuschauer waren sich einig, dass bei den kommenden Einzelqualifikationsspielen zur Oberliga die Leistung der ersten 18 Minuten aus dem Münster-Spiel nötig sein wird, um die Chance zu wahren, in Hessens höchste Spielklasse einzuziehen. Das Team wird in den kommenden Trainingseinheiten daran arbeiten und hofft bei den Partien am Samstag bei Grün-Weiß Wiesbaden und am Sonntag zu Hause in Langenhain (12:15 Uhr) auf ein erneut lautstarkes und breites Fanlager!

Es spielten: Tom, Amos; Linus, Luke, Mika, Felix, Sascha, Elvis, Ada, Ben, Casi, Lukas, Pax, Florian.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, VHS-C
je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **-7,20**
inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
www.eppsteiner-zeitung.de

jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

SGB: Zwei Auswärtsniederlagen in Ruppertshain und Bad Soden

Im Nachholspiel am Dienstagabend vergangener Woche musste die von einigen Ausfällen und Blessuren geplagte Bremthaler Elf in Ruppertshain ran. Die Gastgeber gingen früh in der 4. Minute in Führung. In der zähen Begegnung gelang Bremthal kurz vor der Halbzeit der Ausgleich, als sich Titzian Iglesias Weber auf der rechten Außenbahn durchsetzte und von der Grundlinie auf Felix Körner zurücklegte, der aus dem Gewühl heraus das 1:1 markierte. Auch nach dem Seitenwechsel kam kein richtiger Spielfluss zustande. Bremthal war zwar die aktivere Mannschaft, schaffte es aber nicht, sich in gute Abschluss Situationen zu bringen. Felix Körners Versuch aus spitzem Winkel (65.), sowie Lukas Kleber (68.) und Marco Pauly aus der Distanz (75.) brachten nur wenig Torgefahr. Kurz vor Spielende wehrten die Hausherren eine Bremthaler Ecke ab und starteten einen Konter. Der zurückgeeilte Marco Pauly wurde vom Angreifer zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter ließ weiterlaufen und als Bremthal dies zu heftig reklamierte, piff er ab und entschied auf indirekten Freistoß für die Gastgeber. Die Freistoßflanke nutzte Ruppertshain zum 2:1-Siegtreffer in der 88. Spielminute.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lars Hendrik Klein, Manuel Haas, Michael Herweck, Markus Hün-

ger, Nils Hinek (Noel Iglesias Weber 72.), Felix Körner, Marco Pauly, Lukas Kleber und Titzian Iglesias Weber (Patrick Nix 72.).

Beim Auswärtsspiel in Bad Soden lief es für die SG Bremthal zunächst besser. Nach einem Steckpass von Felix Körner auf Titzian Iglesias Weber blieb dieser vor dem Tor eiskalt und schob zur frühen Führung in der 7. Minute ein. Bremthal hatte danach noch gute Möglichkeiten: Robin Diehl, im 16er mit einem Lupf-Pass von Manuel Haas bedient, schoss über das Tor (10.) und nach einem verunglückten Rückpass tauchte Paul Schmutzler frei vorm Torwart auf, blieb aber zweiter Sieger (13.).

Besser machte es Schmutzler drei Minuten später. Nach einem langen Ball in die Spitze, setzte er sich erst gegen seinen Gegenspieler durch und schoss dann zum 2:0 ein (16.). Ein flacher Distanzschuss von Marco Pauly, den der Torwart abwehrte (27.), und ein Kopfball von Felix Frießleben, der über das Tor ging, komplettierte die Bremthaler Überlegenheit zu diesem Zeitpunkt.

Von den Gastgebern war offensiv bis dahin nicht viel zu sehen, doch durch einen verwandelten Foulelfmeter in der 34. Minute kamen sie zurück ins Spiel und schafften noch vor der Pause den 2:2-Ausgleich (39.). Zwar erzielte Bremthal in der Nachspielzeit ebenfalls noch

einen Treffer, der Schiedsrichter entschied jedoch auf Abseits. Nach dem Seitenwechsel gelang Bremthal aber doch noch die erneute Führung, als Paul Schmutzler per Kopf eine Flanke von Titzian Iglesias Weber zum 3:2 verwertete (48.). Allerdings hielt auch diese Führung nicht lange. Die Hausherren schlossen einen gut gespielten Angriff in der 52. Minute zum 3:3 ab.

Und nachdem ein Sodener Stürmer nach einer Freistoßflanke am langen Pfosten am schnellsten reagierte, konnten sie in der 56. Minute mit 4:3 in Führung gehen. Bremthal war zwar weiterhin bemüht, konnte sich aber keine klaren Torchancen mehr herauspielen. Bad Soden verlagerte sich aufs Kontern und erzielte noch zwei weitere Treffer zum 6:3-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Lars Hendrik Klein, Manuel Haas, Michael Herweck, Robin Diehl, Felix Körner, Marco Pauly (Markus Hüniger 55), Lukas Kleber, Titzian Iglesias Weber und Paul Schmutzler.

Am 15. Mai spielt die SGB zu Hause gegen den BSC Kelsterbach. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Die SG Bremthal II verlor ihr Auswärtsspiel beim VfB Unterliederbach II mit 1:7. Am 15. Mai geht es zu Hause gegen Tura Niederhöchststadt II. Anstoß ist um 13 Uhr.



Übungsleiter Wolfgang Büttner (2. v.l.) mit der „SPAZ-Krone“ neben den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern. Foto: privat

„SPAZ-König“ bei der 30. Sportabzeichenfeier gekürt

Während einer geselligen Kaffeerunde auf dem Sportplatz Bienroth wurden am Samstag die 2021 erworbenen Deutschen Sportabzeichen verliehen.

Trotz Corona waren im vergangenen Jahr 20 Sportlerinnen und Sportler dabei. Schülerin Sophia Sperzel schaffte zum zweiten Mal das Sportabzeichen in Bronze. Bei den Erwachsenen sind viele schon lange dabei.

Die Zahlen geben an, wie oft das Sportabzeichen abgelegt wurde: Dirk Büttner (Gold 26), Bernhard Ehrlich (G 19), Ursula Falk (G 7), Dr. Dieter Falk (G 16), Dr. Bernd Henkel (G 11), Ulrike Herrmann (G 36), Renate Hilles (G 8),

Joachim Kaus (G 13); Irmtraud Kürschner (G 22), Kerstin Lindner-Haas (G 3), Andrea Ohlen-schläger (G 1), Günter Schmidt (G 4) Monika Strecker (G 31), Hartmut Webers (G 34); Kristine Zabel (Silber 31), Thorsten Zehnter (S 2).

Sportabzeichen-Jubilarer waren: Markus Manhold (G 10), Margareta Webers (G 35) und Wolfgang Büttner (G 35).

Übungsleiter und -leiterinnen krönten Wolfgang Büttner aus Anlass der 30. Sportabzeichen-Feier zum Sportabzeichen- oder „SPAZ“-König. Auch Manfred Helbig, der Vorsitzende der TSG Eppstein, dankte für die lange, über 30-jährige Tätigkeit für den Verein.

TuS Niederjosbach: Frühschoppen und Fußballspiel

Die Fußballer des TuS Niederjosbach laden am Sonntag, 29. Mai, zum 1. „Frühschoppen meets Kreisliga“ auf den Lochberg in Niederjosbach ein. Der Frühschoppen startet um 11 Uhr. Im Festzelt spielen „Die Bahnstraßenmusikanten“ Blasmusik. Die Helferinnen und Helfer im Bierwagen sowie der „Grillhütte“ sorgen für ein deftiges Angebot an Speisen und Getränken.

Um 15.30 Uhr spielt die „Erste“ gegen die SG Kelkheim und kämpft um drei wichtige Punkte. Der Eintritt zum Spiel beträgt 3 Euro für Erwachsene, die Kinder sind frei.

TuS 1: Niederlage gegen den Tabellenzweiten TuS Hornau II

Die Fußballer des TuS begannen konzentriert und gut organisiert gegen den Aufstiegsaspiranten aus Hornau. In den ersten 15 bis 20 Minuten hat das Team um Kapitän Pavel Yordanov so agiert, wie es das Trainerteam Krebs/Boscarino vorgegeben hatte. Doch nach zwei Unaufmerksamkeiten und nach Standards gerieten die Niederjosbacher mit 0:2 in Rückstand (26. und 32. Minute). Nach dem schnellen 0:3 in der 36. Minuten ließ die Mannschaft die Köpfe hängen. Dennoch war der Auftritt in der ersten Halbzeit nicht schlecht und der Zwischenstand um ein bis zwei Tore zu hoch, resümierte Abteilungsleiter Manuel Mühl.

In der zweiten Halbzeit begann der TuS wieder konzentriert und erspielte sich einige gute Chancen, die aber nicht in Tore umgewandelt werden konnten. Torwart Florian Racky zeichnete sich einige Male aus und verhinderte weitere Gegentreffer. In der 68. Minute war aber auch er chancenlos und so erzielte Hornau das 4:0, das auch der Endstand war. Alles in allem ein dennoch guter Auftritt des TuS gegen einen guten, ambitionierten Gegner aus Hornau.

Voller Fokus gilt ab sofort dem Spiel am kommenden Sonntag, 15. Mai, um 15.30 Uhr auf dem Lochberg. Zu Gast sind die Tabellennachbarn aus Wildsachsen. Die SG steht mit zwei Punkten hinter dem TuS und der Abstand muss am Sonntag ausgebaut werden, will man einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt machen. Der TuS freut sich auf jede Menge Unterstützung am Spielfeldrand und öffnet dafür die Freiluft-Saison mit Bierwagen und Grill.

Für den TuS I spielten: Florian Racky (T), Toni Smoljan, Alex Rucco, Niclas Rosenberger, Robert Jetich, Lukas Schulze, Maxi Bicer, Pavel Yordanov (K), Lars Petersen, Mico Giandinoto, David Konieczny, Chris Backes, Serkan Utus, Johnny Angelov.

Die **zweite Mannschaft** von Trainer Jürgen Maisch sollte eigentlich gegen den FSC Eschborn III spielen. Eschborn hat das Spiel mangels Spieler abgesagt und so wird es 0:3 für den TuS gewertet.

Am kommenden Sonntag empfängt das Team DJK Zeilsheim III. Spielbeginn ist um 13 Uhr auf dem Lochberg in Niederjosbach.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Taunus-Aesthetics

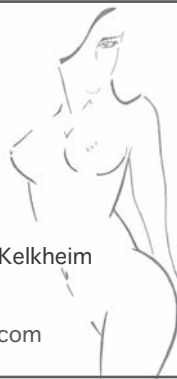


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-676434

www.taunus-aesthetics.com



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...

Wir sind für Sie da! + 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtsstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de



06198 57569850
0172 66 42 103

Wir sind da!



Schau doch mal rein

...und lass dich für ein
gesünderes Leben begeistern!

**Samstag
14.5.
10–20 h**

**Tag der
offenen Tür**



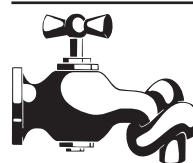
**FITNESS
EPPSTEIN**

**+++ Special +++
Wer heute Mitglied wird,
spart 150 €!**

Hauptstraße 29 +++ 65817 Eppstein +++ Telefon: 06198 588466

+++ Sektempfang +++ Finger Food +++ Studiorundgang +++ Schnupper-Kurse +++

Weitere Informationen findest du auf: www.fitness-eppstein.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

FuGa2022

Freizeit- und Gewerbeausstellung

Niedernhausen

28.05.2022 - 29.05.2022

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

CDU-Empfang mit Minister Wintermeyer

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen zum CDU-Frühlingsempfang am Samstag, 14. Mai, um 11 Uhr in den Bürgersaal im Bürgerhaus Alt-Eppstein. Es besteht die Gelegenheit zum Gespräch mit den gewählten Vertretern vom Ortsbeirat bis zum Bundestag und untereinander. Geplant sind Berichte zur aktuellen politischen Situation, eine kurze Talkrunde mit Bundestagsabgeordnetem Norbert Altenkamp und Staatsminister Axel Wintermeyer und die Auszeichnung verdienter Mitglieder. Für Getränke und kleine Speisen ist gesorgt.

Christian Heinz

Lesung zum NS-Widerstand „Rote Kapelle“

Die Glashüttener Arbeitsgemeinschaft SOG glasklar und der Verein „Gegen Vergessen - Für Demokratie“ laden zu einer Lesung am Sonntag, 22. Mai, um 17 Uhr ins Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, über die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek ein.

Der Journalist und Autor Hermann Vinke liest aus seinem Buch „Cato Bontjes van Beek; Leben will ich, leben, leben“, in dem er Catos Briefe und Kassiber aus der Haft verarbeitet hat, die zu den eindrucksvollsten Zeugnissen einer politischen Gefangenen während der NS-Zeit gehören.

Cato Bontjes van Beek wurde 22-jährig für das Verteilen von Flugblättern als Mitglied der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ hingerichtet. Als Ankläger für die gefassten Mitglieder der Gruppe hatte Hermann Göring extra Oberkriegsgerichtsrat Manfred Roeder berufen, der wegen seiner scharfen Verhandlungsführung in der NSDAP als „Hitlers Bluthund“ galt.

Der ehemalige Generalrichter Dr. Manfred Roeder zog 1963 nach Glashütten, wurde dort, trotz seiner auch damals schon bekannten Nazi-Vergangenheit, sofort kommunalpolitisch

tätig und 1964 in den Gemeindevorstand gewählt. 1968 bis 1971 war Roeder Erster Beigeordneter, also stellvertretender Bürgermeister.

Cato Bontjes van Beek, geboren am 14. November 1920 in Bremen, entstammte einer Familie von Malern, Musikern und Keramikern und wuchs in Fischerhude auf. Cato

bewegte sich in einem großen Freundes- und Bekanntenkreis, zu dem ihr Onkel Otto Modersohn und der spätere Bundeskanzler Helmut Schmidt gehörten. Sie war Mitglied der Roten Kapelle, einer der größten Widerstandsgruppen im Dritten Reich, die zugleich den größten Frauenanteil besaß.

Hermann Vinke ist schon lange mit der Familie Bontjes van Beek befreundet. Gleichzeitig befasste er sich in seinem Buch über Cato auch ausführlich mit Manfred Roeder.

Hermann Vinke, 1940 in Rhede-Ems geboren, ist Journalist und Autor zahlreicher Bücher und preisgekrönter Sachbuchautor, der auch jugendlichen Lesern die NS-Vergangenheit und den Widerstand dagegen vermitteln will.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Verschiedenes

TSG Eppstein: 15 Titel bei Kreismeisterschaften Leichtathletik

Nach Pandemiebedingter Pause fanden am Wochenende endlich wieder die Kreismeisterschaften im gewohnten Rahmen statt. 15 Athleten und Athletinnen traten für die TSG Eppstein an und sicherten sich gute Platzierungen. Am Samstag fanden die Sprung- und Laufdisziplinen auf dem Sportplatz in Neuenhain statt.

Bei den Männern ging Markus Manhold an den Start. Er lief die 100 Meter in 12,79 Sekunden. Im Hochsprung erreichte er die 1,60 Metern und Platz 2. Markus startete ebenfalls bei den Senioren M30 und lief im Sprint 12,97 Sekunden. Auch im Weitsprung war er mit 5,39 Meter sehr zufrieden und sicherte sich in beiden Disziplinen einen Kreismeistertitel. Bei der männlichen U20 lief Andreas Giehl die 800 Meter in starken 2:19,45 Minuten und holte damit den zweiten Platz und den Kreismeistertitel.

Bei den Frauen lief Nathalie Rauterkus ebenfalls 100 Meter und steigerte sich im zweiten Lauf auf 16,14 Sekunden. Im Weitsprung erreichte Nathalie 3,54 Meter. Nicole Pasker startete erstmals bei den Seniorinnen W30 im Weitsprung. Sie blieb unter ihren Möglichkeiten, wurde dennoch Kreismeisterin.

Juna Torky (w14) lief in der weiblichen U18 die 200 Meter mit und sicherte sich den Vizekreismeistertitel mit 26,69 Sekunden. Ebenfalls lief sie die 100 Meter bei der W14 mit. Im Vorlauf brauchte Juna 13,24 Sekunden und unterbot die eigene Bestleistung vom vorigen Wochenende. Im Finallauf zeigte die Schülerin, dass sie es noch schneller schafft. In 13,01 Sekunden sprintete sie die 100 Meter und wurde nur knapp von der Kreismeisterin geschlagen (12,99 s). Dennoch eine unglaubliche Leistung!

Vereinskollegin Paula Vitze (w15) wollte es im Hürdenlauf wissen. Bei einem Kopf-an-Kopf-Rennen kam Paula mit 13,27 Sekunden nur knapp hinter der Konkurrenz (13,26 s) ins Ziel. Die Eppsteinerin unterbot ebenfalls ihre Bestleistung vom vergangenen Wochenende. Weiter ging es für Paula mit den Sprungdisziplinen. Im Hochsprung erreichte sie 1,40 Meter



Jannik Hickmann, Mathis Michel, Ines Frank, Trainerin Martina Helbig (hinten), Emmi Schreiber und Charlotte Pielka (v.l.). Foto: privat

und Platz 3. Mit 4,77 Meter und dem zweiten Platz beendete Paula den Weitsprung.

In den Schülerwettkämpfen war Eppstein samstags ebenfalls gut vertreten. Jannik Hickmann (m13) lief 75 Meter im Vorlauf in 11,05 Sekunden und im Finale in 11,09 Sekunden. Beim Ballwurf erreichte Jannik 32 Meter und Platz 3. Mathis Michel lief 50 Meter in 8,41 Sekunden im Vorlauf und qualifizierte sich für den Finallauf, den er in 8,46 Sekunden absolvierte. Im Weitsprung erreichte Mathis mit 3,52 einen starken vierten Platz. Zudem durfte er als Startläufer für die Staffel der LG Eppstein-Kelkheim mJu12 (4x50m) starten. Die Mannschaft siegte mit 32,41 Sekunden.

Charlotte Pielka (w13) lief die 75 Meter im Vorlauf in 11,45 Sekunden und im Finallauf in 11,58 Sekunden. Im Weitsprung sprang Charlotte 4,26 Meter und war am Ende Fünfte. Vereinskollegin Liv Webers (w13) sprang 4,32 Meter weit und wurde damit Zweite. Für Ines Frank (w13) war es ihr erster Wettkampf. Den Sprint absolvierte sie in 12,30 Sekunden und im Weitsprung verpasste sie nur knapp das Finale mit 3,78 Meter. Emmi Schreiber (w11) absolvierte den Sprint (50m) in 8,58 Sekunden und den Weitsprung mit starken 3,60 Meter. Eine herausragende Leistung zeigte sie im Ballwurf mit 27,50 Meter und einem starken zweiten Platz.

Am Sonntag ging es in Sulzbach mit den Wurfdisziplinen weiter. Tim Steinfurth (mU20) sicherte sich gleich zwei neue Kreistitel im Kugelstoßen (12,98 Meter) und im Diskuswurf (41,87 Meter). Jonathan Goldapp (mU20) ließ ebenfalls die Kugel fliegen, stellte eine neue persönliche Bestleistung mit 9,92 Meter auf und belegte Platz 2. Jannik Hickmann trat am Sonntag auch im Kugelstoßen an und das mit großem Erfolg. Der Schüler sicherte sich mit 6,67 Meter den Titel. Markus Manhold stieß bei den Senioren M30 die Kugel 8,46 Meter und wurde Kreismeister. Michael Gäns (M40) blieb mit 8,89 Meter unter seinen Möglichkeiten. Am Ende reichte es doch für den zweiten Platz.

Paula Vitze (w15) erreichte im Kugelstoßen 7,72 Meter und Platz 3. Im Speerwurf konnte sich Paula am Ende Platz 2 mit 25,17 Meter sichern. Nicole Pasker stieß die Kugel bei den Seniorinnen W30 auf starke 8,22 Meter und wurde Kreismeisterin. Yvonne Steinfurth ließ die Kugel fliegen. Mit 11,66 Meter siegte sie. Auch im Diskuswurf sicherte sie nach längerer Pause einen Kreismeistertitel und war mit der Endweite von 30,32 Meter sehr zufrieden. Auch Vereinskollegin Martina Helbig startete in allen Wurfdisziplinen sehr erfolgreich und sicherte sich drei Kreistitel. Im Kugelstoßen erreichte sie 7,06 Meter. Der Diskus landete erst bei 17,82 Meter. Auch im Speerwurf zeigte Martina mit 20,50 Meter eine sehr gute Leistung.

Ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Eppsteiner Leichtathleten. 15 Kreistitel gingen an Eppsteiner sowie viele sehr gute Platzierungen unter den besten Fünf. Am kommenden Wochenende geht es auf der heimischen Anlage weiter. Am Sonntag, 15. Mai, findet der 1. Eppsteiner Sprint- und Weitsprungtag statt.

Start in die Leichtathletik-Saison

Sieben junge Sprinterinnen und Sprinter aus Eppstein starteten bei der Bahneröffnung in Neuenhain Anfang Mai in die Freiluftsaison. Die jüngsten Teilnehmerinnen waren Emmi Schreiber und Lara Dittrich (W11). Emmi lief die 50 Meter in 8,66 Sekunden. Dicht gefolgt von Mannschaftskollegin Lara, die den Sprint in 8,75 Sekunden absolvierte. Die noch wettkampfunerfahrenen Schülerinnen positionierten sich im Mittelfeld. Auch Jannik Hickmann (M13) macht seine ersten Wettkampferfahrungen auf der Laufbahn mit Tiefstart. Er siegte mit 11,18 Sekunden auf 75 Metern. Charlotte Pielka (W13) war trotz Wettkampferfahrung nervös. Sie absolvierte die 75 Meter in 11,63 Sekunden und lief anschließend als Startläuferin einer gemischten Kreisstaffel (4x75m), die mit 44,73 Sekunden den zweiten Platz belegte.

Juna Torky (W14) meisterte mit starken 13,32 Sekunden den Sprint in persönlicher Rekordzeit und siegte mit klarem Vorsprung. Mit der Staffel (WJU 16) der LG Eppstein-Kelkheim belegte sie Platz 2 mit 56,81 Sekunden.

Markus Manhold ging gleich zweimal an den Start. 100 Meter lief er in guten 12,85 Sekunden. 200 Meter bewältigte er in 26,27 Sekunden. Die Strapazen des Trainingslagers machten sich bei ihm wie bei Martina Helbig bemerkbar, die 32,39 Sekunden brauchte.

Zeitgleich kämpfte Konstantin Steinfurth in Alzey erfolgreich um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Hammerwurf. Mit starken 64,35 Metern gewann er den Wettbewerb. Zurzeit belegt der Eppsteiner den dritten Platz in der deutschen Bestenliste der Männer.

Paula Vitzes Schwerpunkt in Wehrheim lag auf den 80 Meter Hürden. Das Training und die blauen Flecken haben sich ausgezahlt. Mit 13,44 Sekunden war sie die Schnellste und lief sogar persönliche Bestleistung.

Rasenkraftsport: Bundesliga-Quali erfolgreich

Statt Training hieß es am Dienstag Wettkampf um die Bundesliga-Qualifikation im Rasenkraftsport. Nach drei Jahren Corona-Pause findet erstmals wieder der Bundesliga-Endkampf Anfang Juli statt. Dort messen sich die jeweils acht besten Rasenkraftsport-Mannschaften Deutschlands. Amtierender Meister der Männer ist die TSG Eppstein, die ihren Titel verteidigen will.

Mit starkem Ergebnis von 99,24 Relativpunkten erreichte die Mannschaft mit Konstantin und Tim Steinfurth, Markus Manhold und Tobias Dockhorn die Qualifikation für den Bundesliga-Endkampf. Tobias steuerte mit seinen Leistungen 28,44 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Er erzielte sehr gute 45,47 Meter mit dem Hammer sowie 17,80 Meter mit dem 12,5 kg schweren Gewicht. Einen Dreikampf auf hohem Niveau absolvierte Markus Manhold. Im Hammer- und Gewichtwurf (28,13 Meter und 12,57 Meter) blieb er nur knapp unter seinen Bestleistungen und freute sich über 1481 Punkte. Gut drauf ist derzeit auch Konstantin Steinfurth. Mit dem Hammer erziel-



Rasenkraftsportler der TSG Eppstein (v.l.): Karsten Steinfurth, Tobias Dockhorn, Markus Manhold, Konstantin und Tim Steinfurth. Foto: privat

flog trotz nasser Bahn auf sehr gute 8,17 Meter.

Neben der Bundesliga-Mannschaft nutzten weitere Athleten die Möglichkeit eines Wettkampfs. Jonathan Goldapp zeigte im Steinstoßen mit 7,78 Metern eine gute Leistung. Den Hammer warf er 23,84 Meter weit und erzielte im Dreikampf gute 1532 Punkte. Karsten Steinfurth warf das Gewicht 11,31 Meter weit und sammelte insgesamt 1191 Punkte. Maria Antonia Speck freute sich über starke 20,38 Meter im Gewichtwurf sowie 35,38 Metern im Hammerwurf. Der Hammer von Nicole Pasker flog 31,85 Meter weit, mit dem Gewicht ließ sie 16,86 Meter folgen. Die 20-Meter-Marke übertraf Silke Speck im Hammerwurf mit 20,55 Metern. Sie war im Steinstoßen mit 7,83 Metern und 1425 Dreikampfpunkten ebenfalls zufrieden.



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Ofenstudio Rossert
Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem neuen Schuljahr eine engagierte

Betreuungskraft (w/m/d)
für max. 30 Std/Monat.
Pädagogische Ausbildung ist nicht zwingend erforderlich.
Bewerbung bitte per E-Mail an:
ganztagsangebot@fvss-eppstein.de
oder per Post an:
Freiherr-vom-Stein-Schule
z. Hd. Hille Herrmann
Bergstraße 42 – 44, 65817 Eppstein



Gfs
Messen. Regeln. Automatisieren.

Wir suchen ab sofort in Teil- oder Vollzeit für unseren Standort in Hofheim am Taunus:

- **Referent der Geschäftsführung** (m/w/d)
- **Mechatroniker / Elektroniker** (m/w/d)
- **Technischer Mitarbeiter im Kalibrierlabor** (m/w/d)
- **Software-Entwickler Embedded Linux** (m/w/d)

für unseren Standort in Krißfeld:

- **Kaufmännischer Assistent** (m/w/d)
- **Elektromeister** (m/w/d)
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- **Werkstudent Softwaretest oder IT-Support** (m/w/d) im Bereich Automation

sowie zum 01.09.2022 **Auszubildende zum Industrieelektriker oder Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gfs-hofheim.de/jobs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: jobs@gfs-hofheim.de

Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH
Lorsbacher Str. 31 | 65719 Hofheim am Taunus



GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen
seit **25** Jahren




ING.-BÜRO **Singer**
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

Wir sind für Sie da!
Mo/Di/Do/Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Mi + Sa 8.30 - 13 Uhr
Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Renovierungsteam hat Termine frei!
Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n) (m/w/d)
in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH
Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
65817 Eppstein
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de

Tel.: 061 98 / 58859-70
Fax: 061 98 / 58859-71
Net: www.kanzlei-bielich.de

Für den Ausbildungsbeginn 2022 haben wir einen

Ausbildungsplatz zur Pharmazeutisch-kaufmännische/n Angestellte/n (PKA, w/m/d) zu vergeben.

Außerdem suchen wir eine/n **Pharmazeutisch-technische/n Angestellte/n (PTA) oder Apotheker/-in (w/m/d)** in Teilzeit.

Wir freuen uns auf deine / Ihre Bewerbung und ein persönliches Gespräch: Cordula Eichhorn
Rathaus-Apotheke Bremthal
Alte Schulstr. 2b, Eppstein-Bremthal, Tel. 06198 75 35
c.eichhorn@rathaus-apotheke-eppstein.de

Ihre Apotheke vor Ort sucht Verstärkung!



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Franz von Assisi

DANKSAGUNG



Rolf Ludwig Günter Heine

* 19.1.1944 † 21.2.2022

Wir danken allen, die mit uns Abschied genommen haben, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft.

Herzlichen Dank auch an Pfarrer Moritz Mittag für seine einfühlsamen Worte des Trostes und der Erinnerung und allen, die unseren Vater, Schwiegervater und Großvater auf seinem letzten Weg begleitet und gewürdigt haben.

Sandra Rösner im Namen aller Angehörigen

Meine Zeit

*Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen leg ich meine Zeit in deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand.
Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen,
bin in deinem Mosaik ein Stein.
Du wirst mich an die rechte Stelle legen,
in deinen Händen bette ich mich ein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Walter Labermeier

Vorsitzender Richter a. D.

* 26. November 1946 † 24. April 2022

In stiller Trauer:

Beate Labermeier

Constanze Bockelmann geb. Labermeier mit Familie

Charlotte Umstätter geb. Labermeier mit Familie

Carolin Stein mit Familie

Heribert Labermeier mit Familie

und alle Angehörigen

65510 Idstein, Niedernhausener Weg 6

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro

Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Prospekte von **Tropica grün erleben**, **Kriftel**. Wir bitten um Beachtung.

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs-
& Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

CDU Ortsverband Ehlhalten

Alternative Heiztechnologien im Gespräch

Zur vorigen Ortsbeiratsitzung hatte die Ortsvorsteherin Martina Smolorz einen Vertreter der Mainova eingeladen, der über alternative Heiztechnologien berichten sollte.

Durch die bevorstehende Energiewende sind viele Bürger verunsichert, für welche Heizungsart sie sich künftig entscheiden sollen. In Ehlhalten heizen durch den fehlenden Gasanschluss fast alle Haushalte mit Öl. Die Forderung der FWG die Gasleitung nach Ehlhalten zu verlegen, stellte sich als vollkommen unrealistisch heraus, da sie sich auch nach Jahrzehnten nicht rentieren würde.

Deshalb wurde es als äußerst wichtig empfunden, dass sich der Ortsbeirat zu alternativen Möglichkeiten informieren sollte.

Folgende Möglichkeiten stehen im Raum: Heizöl: mit Ausnahmen (§72 GEG) ist der Betrieb von Ölheizungen ab 2026 weiterhin möglich. So sind Inbetriebnahmen von Ölheizungen auch nach 2026 zulässig, wenn der Wärme- und oder Kältebedarf mit erneuerbaren Energien anteilig gedeckt wird.

Dezentrale Nah-/Fernwärme konzepte seien wegen der fehlenden Gaszuleitung nicht möglich in Ehlhalten.

Bei Ausbau und Nutzung von EE-Anlagen sind individuelle Lösungen, etwa mit Photovoltaik auf privaten Dächern, möglich. Dazu kann jeder die Effizienz der jeweiligen Dachflächen im „Solar-kataster Hessen“ einsehen. Kleinere Paneele (Balkonkraftwerk) mit bis zu 600 Watt sind genehmigungsfrei und können direkt ins Stromnetz durch Stecker eingesetzt werden.

Nutzung von Solarenergie in Kombination mit aktuellen Energieträgern wie einer Hybridheizung beispielsweise Ölheizung/Solarthermie/PV, Oberflächen/Tiefengeothermie: Laut Hessischem Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie gilt Ehlhalten als „Hydrogeologisch günstig“.

Wärmepumpen sind eine Heizungsart, die über elektrischen Anschluss läuft, weshalb eine Kombination mit Photovoltaik sinnvoll ist. Möglicherweise ist der Einbau neuer Heizkörper notwendig, die aber auch als Klimaanlage funktionieren. Bei die-

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

sem System sind rund 45 Prozent an Fördermittel möglich. Da alle diese Möglichkeiten individuell an den entsprechenden Haushalt angepasst werden müssen, sollte ein Energieberater, beispielsweise der Schornsteinfeger, in jedem Fall hinzugezogen werden. Er kann Ratschläge geben über die individuellen Energielösungen, welche Fördermittel bei welcher Möglichkeit in Betracht kommen. Die Einsparpotenziale werden errechnet und er kann die Genehmigungsanträge ausarbeiten.

Christof Müller

CDU Ortsverband Ehlhalten: CDU unterstützt „Ehlhaltener Woche“

Auf Initiative der Ortsvorsteherin Martina Smolorz wurde die „Ehlhaltener Woche“ neu belebt.

Neben Helfern aus den Vereinen, waren auch Bürger, Mitglieder der Kirchengemeinde, sowie CDU-Mandatsträger aus dem Ortsbeirat im Einsatz. Selbst Stadtrat Berthold Gruber, der die Idee erstmals während seiner Amtszeit als Ortsvorsteher für seinen Stadtteil umgesetzt hatte, war tatkräftig dabei. Dass diese seinerzeit so erfolgreiche Aktion wieder aufgegriffen und so gut angenommen wurde, motivierte die Helfer dazu, beherzt zuzupacken.

Schon in der Woche vor dem angesetzten Termin machten sich erste fleißige Hände daran, die Latten der Bänke abzuschrauben, abzuschleifen, mit Schutzlack gegen Pilze, sowie mit einer zweimaligen Lasur zu versehen. So konnten die ersten sieben Bänke schon zum eigentlichen Aktionsstart wieder montiert werden. Die restlichen zehn Bänke wurden nach demselben Prinzip behandelt und eine Woche später wieder an die Rahmen angeschraubt. Nun sind die Sitzgelegenheiten rund um die Dattenbachhalle wieder ansehnlich und laden zum Ausruhen ein. Diese Aktion wird mit Hilfe der Finanzierung durch den Förderverein 775

Bündnis 90/Die Grünen

In der Wunderbar Weiten Welt in Eppstein trafen sich die Grünen aus dem Main-Taunuskreis am Sonntag, 22. Mai, ab 11 Uhr endlich wieder zu einer Frühlingsfeier auf der alle Grünen im Kreis und alle Freunde und Freundinnen grüner Politik willkommen sind.

Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-A-sche, Lukas Schauder aus dem hessischen Landtag, Bianca Strauss und Laura Semprecht aus der Kreistagsfraktion, die Grüne Jugend und auch die Eppsteiner Grünen sind dabei, um endlich wieder locker zusammen zu sitzen, zu essen, zu lachen und zu klönen und über Politik im Großen und im Kleinen zu diskutieren. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Irish Folk Band Shebeen Connection.

Gabriele Sutor



Tobias Mager, Johannes Racky und Günter Jass bei der Arbeit.
Foto: privat

Jahre Ehlhalten möglich. „Eine Aktion, die durch viele helfende Hände in Gemeinschaft für die Gemeinschaft unternommen wurde, mit so einem tollen Ergebnis“, freute sich die Ortsvorsteherin. Sie bedankt sich bei allen Helfern für die großartige Arbeit.

Günter Jass

Dr. Kurt Josef Bausinger

* 4.12.1939 † 30.4.2022

Wir alle vermissen ihn sehr.
In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Ingrid Bausinger
mit Familie und Freunden

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 16.5.2022 um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Bremthal statt.



Ein Moment
und Du warst nicht mehr da.
Ein Moment,
von dem ab alles anders war.
Der eine Moment,
der zu früh und zu schnell geschah.

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von meiner
lieben Frau, unserer lieben Mama, Oma und Schwiegermutter

Waltraud Herr

geb. Gübitz

* 30. Juni 1941 † 5. Mai 2022

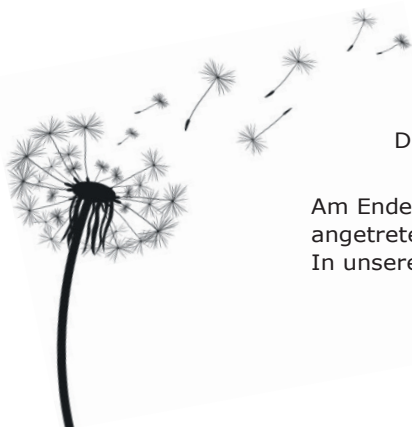
Wir lassen Dich in Liebe zu Deiner letzten Reise
aufbrechen und werden Dich immer im Herzen tragen.

Walter
Steffi und Maurice
Michi, Frank, Marcel und Chantal
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Bremthal, Robert-Koch-Straße 4

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. Mai 2022
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag.
Es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.



Irene Thoma

* 18.02.1942 † 01.05.2022

Direktorin an der Gesamtschule Eppstein i.R.

Am Ende eines erfüllten Lebens hat Irene ihre letzte Reise angetreten und ist von heute auf morgen verstummt. In unseren Herzen lebt sie weiter.

In stiller Trauer

Ulrike Fischer, geb. Thoma
Elke Tremmel, geb. Thoma
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Mai 2022, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche in Kelkheim-Fischbach statt. Anschließend wird die Urne auf dem Friedhof in Fischbach beigesetzt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



Wir trauern um unsere ehemalige stellvertretende Schulleiterin

Irene Thoma

† 1. Mai 2022

Schuldirektorin i.R.

Irene Thoma hat ihr gesamtes Berufsleben an der Eppsteiner Schule auf dem Bienroth verbracht – seit der Gründung 1965 als junge Lehrkraft bis zum Abschied in den Ruhestand 2004. In dieser Zeit hat sie mehrere Schulformwechsel erlebt, von der Volksschule über eine Grund-, Haupt- und Realschule bis zur heutigen Form der Freiherr-vom-Stein-Schule. Mehr als 30 Jahre wirkte sie in der Schlüsselposition als stellvertretende Schulleiterin und gestaltete die Schule maßgeblich mit, durch alle Höhen und Tiefen. Die Freiherr-vom-Stein-Schule war für Frau Thoma mehr als nur Beschäftigungsort; die Schule und deren (Weiter-)Entwicklung waren von Anbeginn ihre Berufung und eine Herzensangelegenheit.

In Trauer und dankbarer Erinnerung

Schulleitung Kollegium ehemalige Kolleginnen
und Kollegen
der Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein

Eppstein, im Mai 2022

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
 - Vorsorgevollmacht
 - Betreuungsverfügung
- Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Nothilfe Ukraine



Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort

eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
Immobilienmakler**ENGEL & VÖLKERS®****Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen**Eppsteiner Zeitung**
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de**HOFHEIM**

2,5-Zi-Wng in Hofheims Altstadt in hochwertig saniertem Fachwerkhaus. Die Wohnung vermittelt eine klare moderne Linie in Bezug auf Materialwahl und Farbgebung bei gleichzeitigem Respekt vor dem historischen Gebäude. Wfl. ca. 83,8 m², Fußbodenheizung, Einbauküche. Frei ab sofort oder nach Vereinb., EVK 151 kWh/(m²a), Gas, Bj. ca. 1700. Kaltmiete € 980,- + BK-VZ € 270,-.

**ralf weber
Immobilien**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 20 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistetDipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Suche 2-3-Zi-Whg.
in Eppstein.**Frau (39 J.) in unbefr. Festanst.
+ 1 Kind (13 J.), Warmmiete max.
850 €. Tel.: 0151 28 03 35 38**Sammler KAUF**Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7 - 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67 70 48 86**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen****Heizung •****Wärmepumpen****Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische****Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de**20 Jahre**
fliesen
und
viel mehr...**NORDWEST-FLIESEN**

Verkauf / Verlegung

Komplett-Bad-Sanierung

Balkon- / Terrassensanierung

Bodenbeläge u. -beschichtung

Wasserschaden-Sanierung

Fliesenreparaturen

Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 12.05.2022

Downton Abbey 2

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr
(Montag Engl.OV)

Phantastische Tierwesen 3

Dumbledores Geheimnisse

Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag und Mittwoch 19.30 Uhr
(Montag Engl.OV)

Filmkunstreihe Der Mann, der seine Haut verkaufte

Dienstag 20.30 Uhr

Lost City Geheimnis der verlorenen Stadt

Donnerstag bis Sonntag 20.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau

Telefon 06195/ 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

**WIR BERATEN,
BAUEN, PFLANZEN
UND PFLEGEN.**

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de



**Besser hören –
fast unsichtbar**

Erleben Sie in unserem Meisterbetrieb nahezu unsichtbare Hörsysteme. Für diese Geräte suchen wir 50 Testhörer. Jetzt bewerben!

Hörgeräte am Kreishaus
Am Kreishaus 16
65719 Hofheim
Telefon (06192) 17 26

Hörgeräte in Kelkheim
Frankfurter Straße 16a
65779 Kelkheim
Telefon (06195) 903273

Mitglied im Qualitätsverband *pro akustik*

Germann
service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

IT-HILFE
Timo Schlögel
stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und
Konfigurationsproblemen (Compu-
ter, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfi-
guration für den neuen Glasfaser-
Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

Ferien-/ Schülerjob
in Ehlhalten: 1 x/Woche v. Frühjahr
bis Herbst Rasen mähen u. Kanten
schneiden. Ca. 1 Std. Arbeit f. 15 €.
Tel.: 01723131023

Fabrikation von Kunststofffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten

Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst
FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort
**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

**BAUDEKORATION
GLÖCKNER** GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

**elektro
wilke**
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de